



PP 9320 Arbon  
 Telefon 071 440 18 30  
 www.felix-arbon.ch  
 felix@mediarbon.ch  
 Auflage: 13 300  
 24. Jahrgang

# felix.

**LÜBRA** Luftentfeuchter  
 Wäschetrockner  
 Klimageräte

**Wäschetrockner**  
 Für eine schonende und natürliche Trocknung.

Swiss Made

Lübra Apparatebau AG | 9325 Roggwil  
 Tel. 071 841 66 33 | www.luebra.ch

18. November 2022

## Aus Garage wird Spielplatz



3

Asmir Murtezi plant den Bau eines Indoor-Spielplatzes in Arbon



5

Falschwählern auf der Spur



15

Samichlaus i hett en Wunsch



17

Was verbirgt sich im See?



20

«Lübra» zieht nach Tübach



**senevita**  
Giesserei

## Hereinspaziert!

Begleiten Sie uns auf einen Rundgang durch die Senevita Giesserei in Arbon am Bodensee mit **innovativen und modernen Wohnformen fürs Alter.**

Nach der Hausbesichtigung versüssen wir uns den Nachmittag mit Kaffee und Kuchen in unserem Restaurant.

**21. November 2022 um 14.00 Uhr**

**Treffpunkt:** Empfang Senevita Giesserei  
Giessereistrasse 12, 9320 Arbon

**Kontakt:** 071 571 71 71 / giesserei@senevita.ch

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Casa Giesserei AG, Giessereistrasse 12, 9320 Arbon  
Telefon +41 71 571 71 71, giesserei@senevita.ch, www.giesserei.senevita.ch



DAS  
BLUMENKIND

# ADVENTS ERÖFFNUNG

17./18./19. November

das blumenkind GmbH | Meisterbetrieb | Webstrasse 2 | 9320 Arbon  
071 446 24 37 | info@das-blumenkind.ch | www.das-blumenkind.ch

## AKTUELL

In den Räumen der heutigen «Elite Garage» in Arbon soll ein Indoor-Spielplatz entstehen

# «Das hat Arbon gefehlt»



So präsentiert Asmir Murtezi seine Pläne für den Indoor-Spielplatz an der Romanshonerstrasse in Arbon.

Er hat bereits eine **Carosserie-Werkstatt, Sonnenstudios und mehrere Liegenschaften in Arbon.** Nun plant Asmir Murtezi sein **neuestes Projekt: Den Bau eines Indoor-Spielplatzes in Arbon.**

«So etwas hat Arbon bisher einfach gefehlt», ist sich der Unternehmer sicher. Wollte man heute bei schlechtem Wetter mit seinen Kindern auf einen Indoor-Spielplatz, müsste man nach Rorschach, Amriswil oder Abtwil ausweichen. Ein Umstand, an dem sich Murtezi schon lange stört, denn er hält Arbon für den idealen Standort, um ein solches Projekt zu realisieren. Arbon gälte jetzt schon als kinderfreundliche Stadt und werde in Zukunft bestimmt noch mehr Familien anziehen, ist er sich sicher. «Man denke nur an die rege Bautätigkeit», merkt er an.

**300 Quadratmeter Spielspass**  
Für ihn ist nun der ideale Zeitpunkt gekommen, um seinen Worten Taten folgen zu lassen. Auf Ende Jahr zieht die Mieterin «Elite Garage» aus den Räumlichkeiten an der Romanshonerstrasse aus. Statt die Liegenschaft wieder fremd zu vermieten, beschloss Murtezi seine Idee eines Indoor-Spielplatzes zu

realisieren. «Ich hatte seit Jahren immer wieder Anfragen von grossen Fastfood-Konzernen», erzählt er. Doch diese seien an seinem Konzept nie interessiert gewesen und so sei eine Vermietung für ihn nicht in Frage gekommen. «Ich hatte das Bedürfnis, etwas für Familien und Kinder zu tun.» Auf rund 300 Quadratmetern soll nun in der heutigen Garage ein Spielparadies für Kinder im Alter von drei bis 15 Jahren entstehen. Geplant sind Klettergerüste, Bällebad, Rutschbahnen und diverse Spielgeräte für Kinder, sowie ein Aussenspielplatz. Daneben soll ein Gastroangebot entstehen. Wer genau dieses übernehmen wird, will Murtezi noch nicht sagen. «Die Verhandlungen laufen noch.» Die Tankstelle bleibt bestehen.

**Günstiger als die Konkurrenz**  
Preislich soll das Spielplatzangebot etwas günstiger sein als das der Konkurrenz und sich irgendwo zwischen zehn und zwölf Franken bewegen. Wie bei Indoor-Spielplätzen üblich, bezahlen nur die Kinder Eintritt, nicht die Begleitpersonen. Die Öffnungszeiten sind fürs erste auf sieben Tage die Woche ausgelegt. Murtezi könnte sich auch vorstellen, dass der Spielplatz vormittags als eine Art

Spielgruppe genutzt werden könnte. Auf die Frage, ob sein Angebot den «Arbopark», den angedachten Indoor-Freizeitpark im WerkZwei, nicht direkt konkurriere, antwortet Murtezi: «Nein, der «Arbopark» richtet sich an ein älteres Klientel.» Sein «Playland Arbon», wie der Spielplatz heissen soll, sei eine Ergänzung.

**Noch ein schwarzes Haus?**  
Die budgetierte Investitionssumme für das Projekt beträgt circa 2,5 Millionen Franken. Das Baugesuch liegt bereits im Stadthaus auf. Die Einsprachefrist läuft noch bis zum 30. November. Asmir Murtezi hofft, dass sein Konzept bei der Arboner Bevölkerung ankommt. «Ohne Einsprachen rechne ich mit einer Eröffnung in sechs Monaten.» An den Ausbauplänen schmiedet er auch schon. Wird das «Playland Arbon», ein Erfolg, ist die Erweiterung um einen Trampolinpark im Untergeschoss angedacht. Und wie soll das Farbkonzept aussehen? Erhält Arbon nun ein weiteres schwarzes Gebäude? Asmir Murtezi schmunzelt bei der Frage. «Hier kann ich mein Konzept wohl nicht durchziehen», meint er dann und fügt an: «Es soll ja für die Kinder sein.»

Kim Berenice Geser

## DEFACTO

### Begrüßenswerte Entschleunigung

Der Stadtrat verfolgt das Ziel, auf Teilen der Landquart- und der Schöntalstrasse eine Tempo-30-Strecke einzuführen. Das hierzu eine grundsätzlich positive Antwort des Kantons eingetroffen ist, wurde anfangs November publik. Die Reduktion der Fahrgeschwindigkeit auf weiten Teilen des Strassennetzes ist in den grösseren Städten schon fortgeschritten. Vor ein paar Wochen hat beispielsweise die Stadt St. Gallen die Pläne für eine grossflächige Einführung von Tempo 30 auf Hauptverkehrsachsen vorgestellt, was aber zu hitzigen Diskussionen führte. Die Argumentation von Kanton und Stadt St. Gallen ist, dass der durch den Strassenverkehr verursachte Lärm der Gesundheit schade und Temporeduktionen ein wirksames und einfaches Mittel gegen Strassenlärm darstellen würden. Dies ist auch für die beiden Strassen in Arbon zutreffend: Gerade die Landquartstrasse ist einerseits sehr stark von Verkehr belastet, andererseits aber auch von Wohnbauten gesäumt. Eine Temporeduktion wird die Wohnqualität dieses zentrumsnahen Gebiets massiv aufwerten. Darüber hinaus ist auch zu bedenken, dass durch die Reduktion der Geschwindigkeit die Verkehrssicherheit auf den beiden Strassen erheblich erhöht werden kann. Auch wenn es sich in Arbon nicht um eine grossflächige Einführung von Tempo 30 handelt, sondern lediglich um eine Geschwindigkeitsreduktion auf zwei Strassenabschnitten, setzt der Stadtrat hiermit – insbesondere für die Anwohnerinnen und Anwohner – ein sehr begrüßenswertes Zeichen.

Sandra Eichbaum,  
XMV Arbon



**JETZT IN AKTION**

**25%**  
auf alle Weine von Bataillard

Preise gültig vom 18.11. bis und mit 24.11.2022

Apfel- und Fruchtsäfte • vergorene Apfelsäfte • Mineralwasser • Süssgetränke • 12 Schweizer Biermarken • ausländische Biere • Wein und Spirituosen

**MÖHL**  
GETRÄNKE-MARKT

**Balteo die Orione**  
Sangiovese Merlot Umbria IGO  
Beeren- und Steinobst-  
aromen mit Anklängen  
von Lakritze für den  
besonderen Genuss.  
Fr. 11.10  
statt 14.80

**Egomei**  
Rioja DO Ca Egomei  
Gehaltvoller Genuss  
mit Aromen von  
Brombeere, Cassis und  
Johannisbeere.  
Fr. 18.75  
statt 25.00

**Mariposa Roja**  
Tempranillo Vino  
de España Criado en  
barrica  
Weicher, fülliger Edel-  
tropfen mit feinen  
Beeren- und Röstaromen.  
Fr. 8.65  
statt 11.50

**Leonardo da Vinci**  
Appassimento  
Romagna DOC 1502 Uve  
Portate a Cesena  
Edler Tropfen mit intensivem  
Geschmack von Dörripflaume,  
Rosine, Lackritze und Vanille.  
Fr. 14.80  
statt 19.75

Bataillard

Mosterei Möhl AG  
St. Gallerstrasse 213, 9320 Arbon  
Telefon 071 447 40 74



**Renato Forster**  
am 27. November 2022  
als Berufsrichter

Die Mitte  
Bezirk Arbon

Freien. Solidarität.  
Verantwortung.

**Mit Weitsicht und Sachverstand**

**Didi Feuerle**  
Kantonsrat Grüne,  
Arbon



“ *Nachhaltigkeit betrifft auch die Bildung. Dafür braucht's Weitblick und Augenmass.* ”

**JA** Erweiterungsbau  
Kanti Frauenfeld  
Volksabstimmung vom 27. November 2022  
über den Kredit von 16,3 Mio. Franken

Komitee «pro Kanti-Erweiterungsbau» | Haldenstrasse 7 | 9507 Stettfurt



**Was hat ein Apfel mit unserer Energiezukunft zu tun?**

Gas ist vielseitig einsetzbar und in Form von Biogas erneuerbar. Aus organischen Abfällen der Grünabfuhr wird zum Beispiel in 37 Anlagen in der ganzen Schweiz Biogas gewonnen und direkt ins Gasnetz eingespeist. Damit heizen, kochen oder tanken Sie klimaschonend und produzieren kaum CO<sub>2</sub>-Emissionen. Und so wird selbst ein angebissener Apfel Teil der Energiezukunft. Wie einfach auch Sie Teil der Energiezukunft werden, erfahren Sie auf [gazenergie.ch](http://gazenergie.ch)

Je mehr man darüber weiss, desto mehr macht es Sinn.

 

**WIR LEISTEN MEHR...**  
für Sie und Ihr Auto.



VW  
Audi  
SEAT  
ŠKODA

**stop+go**  
Ihr Auto. Unsere Kompetenz.

**Automobile Steinmann AG**  
Ihr Spezialist für Reparaturen und Handel der Marken VW, Audi, SEAT und ŠKODA.  
8599 Salmsach | T 071 466 10 40  
[automobilesteinmann.stopgo.ch](http://automobilesteinmann.stopgo.ch)

 ALLTAG

Die Stadt Arbon will mit Erklärvideos die Anzahl ungültiger Stimmzettel reduzieren

# Richtig abstimmen will gelernt sein

Die Arboner Bevölkerung ist stimmfaul. Die Stadtschreiberin Alexandra Wyprächtiger spricht über die Massnahmen, dies zu ändern und verrät, was sie von Bussgeldern fürs Nicht-Wählen hält.

Alexandra Wyprächtiger, die niedrige Stimmbeteiligung in Arbon sowie die hohe Anzahl an ungültigen Stimmzetteln war schon bei Ihrer Vorgängerin Thema. Wie sieht es heute aus? **Alexandra Wyprächtiger:** Beides ist nach wie vor ein Problem. Während der Covid-Pandemie hatten wir eine erhöhte Stimmbeteiligung, was auf die nationalen Vorlagen zurückzuführen ist. Aktuell ist die Stimmbeteiligung in Arbon wieder leicht zurückgegangen. Im Vergleich zum restlichen Wahlbezirk sind wir aber, was die Wahlbeteiligung betrifft, nicht vorne mit dabei.



Stadtschreiberin Alexandra Wyprächtiger ärgert sich über ungültige Stimmzettel: «Diese kommen ja von Personen, die sich die Mühe machen abzustimmen. Wenn die Stimme dann nicht zählt, ist das schade.»

**Und bei den ungültigen Stimmzetteln?**

Auch dort verzeichnen wir pro Abstimmung immer noch über 100 Stück. Was ich besonders bedauerlich finde. Denn diese kommen ja von Personen, die sich die Mühe machen abzustimmen. Wenn die Stimme dann nicht zählt, ist das schade.

**Woran liegt Ihrer Meinung nach die tiefe Stimmbeteiligung?**

Das ist schwer zu beurteilen. Die Stimmbeteiligung schwankt auch je nach Vorlagen. Bei nationalen und kantonalen Vorlagen ist sie in der Regel grösser als bei kommunalen Abstimmungen. Und bei Abstimmungen wiederum grösser als bei Wahlen.

**Die tiefe Wahlbeteiligung wird in Arbon auch immer wieder mittels Vorstössen von Seiten des Parlaments angeprangert. Was unternimmt die Stadt diesbezüglich?**

Wir haben uns in einem ersten Schritt mit der Interpartei zusammengesetzt, die Bedürfnisse abgeklärt und die Aufgaben verteilt. Die

Stimmbeteiligung anzuheben, fasst in erster Linie die Interpartei ins Auge. Es werden aktuell entsprechende Aktionen diskutiert und koordiniert. Wir von der Stadt widmen uns der Aufgabe, über die korrekte Stimmabgabe zu informieren.

**Die Stadt sieht sich also nicht in der Verantwortung, die Wählerinnen und Wähler zum Abstimmen zu animieren?**

Die Stadt kann sich zu politischen Themen wie beispielsweise zu eidgenössischen Vorlagen nicht äussern. Hier ist die Interpartei respektive die Parteien und Gruppierungen im Lead. Diese können und sollen politisch Stellung beziehen. Das heisst aber nicht, dass die Stadt nicht unterstützend mitwirken kann.

**Und wie soll das gelingen?**

In dem wir zum Beispiel dieses Interview im «felix.» führen (lacht).

sehen wir im Wahlbüro, wer wie abgestimmt hat und das Stimmgeheimnis ist nicht gewahrt. Diese Zettel zählen laut Gesetz zu den ungültigen Stimm- und Wahlzetteln.

Kommen wir noch einmal auf die unterstützenden Massnahmen der Stadt zurück. Stadtparlamentarier Felix Heller (SP) hat an der letzten Parlamentsversammlung die Frage an den Stadtrat gerichtet, ob sich dieser vorstellen könne, die Plattform «Smartvote» für die Gesamterneuerungswahlen im März 2023 zu verwenden. Stadtpräsident René Walther hält einen Versuch für denkbar. Wie konkret ist diese Idee? Wir prüfen den Vorschlag aktuell und suchen diesbezüglich das Gespräch mit der Interpartei. Ein solcher Versuch käme nur in der Zusammenarbeit mit ihr in Frage. Zudem gilt es die Finanzierung zu klären. Die einmalige Benützung der Plattform für die Wahlen 2023 würde rund 8500 Franken kosten.

**Halten Sie die Verwendung von «Smartvote» für sinnvoll?**

Ich gehe davon aus, dass «Smartvote» durchaus unterstützend wirken und bei der Meinungsbildung helfen kann.

**Im Kanton Schaffhausen sind Wahlen und Abstimmungen obligatorisch. Wer seinen Stimmausweis nicht abgibt wird pro Abstimmung mit sechs Franken gebüsst. Wäre das auch eine Option für Arbon?**

Nein. Allein der administrative Aufwand, den es für eine solche Massnahme braucht, ist riesig. Ausserdem ist wählen ein Privileg, für welches wir uns glücklich schätzen dürfen. Ich bin der Ansicht, dass man lieber die Stimmen derjenigen in der Urne hat, die sich auch wirklich mit den Vorlagen auseinandersetzen, statt jener, die nur abstimmen, um nicht gebüsst zu werden.

Kim Berenice Geser

**Wirtschaft zum Klösterli**  
9315 Winden Tel. 079 - 629 78 94

**METZGETE**  
Donnerstag, 17. Nov.  
ab 17.00 Uhr  
bis Sonntag, 20. Nov.

es gibt:  
Blutwürste, Leberwürste, Wädli,  
Schweinskoteletts, Leberli,  
Rippli, Kesselfleisch  
und mehr ...

Öffnungszeiten:  
DO+FR ab 17.00 / SA+SO ab 10.00  
www.zumkloesterli.ch

**AUTO KELLER**  
ARBON

Möchten Sie  
Ihr Auto  
verkaufen?

St. Gallerstrasse 115, 9320 Arbon  
071 440 22 76 / info@auto-keller.ch  
www.auto-keller.ch

Lakeside Physiotherapie **Baby-MASSAGE-KURS**

Entspannen, beruhigen, stärken und Vertrauen fördern: Die Babymassage ist eines der kostbarsten Geschenke, die Eltern ihrem Kind und sich selbst machen können.

Mittwoch  
09.30 Uhr  
- 10.30 Uhr

weitere Infos unter:  
info@lakeside-physiotherapie.ch  
071 525 93 23

**FDP**  
Die Liberalen

27. November 2022

**Pascal Styger**  
Bisher Gerichtsschreiber am  
Bezirksgericht Arbon  
als Berufsrichter

Unterstützt von: **GLP**

2. WAHLGANG

fdp-bezirk-arbon.ch

**Bodensee Stonehenge**

Rätselhafte Steinschüttungen im Bodensee

25./26. November 2022

Pop-up Event  
Webmaschinenhalle  
Werk 2, Arbon

Alle Informationen zum Event:  
archaeologie.tg.ch

**Thurgau**  
Amt für Archäologie

**Jorim Schäfer**  
GLP-Kantonsrat,  
Bischofszell

**“ Die Chancen auf eine zukunftsorientierte Bildung beim Schopf packen! ”**

**JA** Erweiterungsbau Kanti Frauenfeld

Volksabstimmung vom 27. November 2022 über den Kredit von 16,3 Mio. Franken

Komitee «pro Kanti-Erweiterungsbau» | Haldenstrasse 7 | 9507 Stettfurt

**ALLTAG**

Aus dem Stadthaus

**Mitteilungen aus dem Stadtrat**

An seiner Sitzung vom 7. November hat der Arboner Stadtrat folgende Aufträge zur Ausführung von Kanalwerterhaltungsmassnahmen an die KA-TE Insituform AG, Waldkirch, vergeben:

- in der Pestalozzistrasse zum Betrag von rund 32000 Franken.
- in der Rebenstrasse (Abschnitt Pestalozzistrasse bis Römerstrasse) zum Betrag von rund 15000 Franken.
- in der Seestrasse (Abschnitt Seemoosholzstrasse bis Rütistrasse) zum Betrag von rund 26600 Franken.
- in der Seilerstrasse (Abschnitt Pestalozzistrasse bis Sonnehügelstrasse) zum Betrag von knapp 12400 Franken.

Den Auftrag für die Sanierung des Regenabwasserkanals von Speiserslehn zum Hegibach zum Betrag von knapp 9300 Franken hat der Stadtrat ebenfalls an die KA-TE Insituform AG, Waldkirch, vergeben.

Die letzte Gesamtrenovation des Schlosses Arbon fand 1972/1973 statt. Seither wurden am Schlossurm keine Unterhaltsarbeiten mehr durchgeführt. In den Jahren 2023/2024 soll der Turm wieder saniert werden. So hat der Stadtrat das Architekturbüro Morgenegg Gervasi AG beauftragt, ein detailliertes Sanierungskonzept zu erstellen.

Ausserdem hat der Stadtrat der Schwarzwyss GmbH, Arbon, die Durchführung einer Silvesterparty am 31. Dezember im Seeparksaal in Zusammenarbeit mit FM1, St. Gallen, bewilligt.

Des Weiteren hat er folgende Bewilligungen erteilt:

(Fortsetzung in Spalte rechts)

Aus dem Stadthaus

**Stadtworkshop Weiher plus online mitgestalten**

Am 12. November wurde an der Ideenwerkstatt zum Stadtworkshop Weiher plus erarbeitet, wie sich gewünschte Veränderungen im Stadtteil zwischen WerkZwei, Stacherholz und Brühlstrasse umsetzen lassen.



An der Ideenwerkstatt vom 12. November wurden gemeinsam Strategien entwickelt.

Wer die Ideenwerkstatt verpasst hat, kann sich vom 19. November bis 4. Dezember über www.arbon.ch/weiherplus online einbringen. Bewertungen sind ebenso möglich wie Kommentare. Zudem besteht die Möglichkeit, sich den entstandenen Arbeitsgruppen anzuschliessen und in diesem Rahmen mitzuwirken. Ein Team befasst sich mit der Realisierung einer Kinder- und Jugendbaustelle. Ein weiteres Team setzt sich mit diversen Infrastruktur- und Verkehrsthemen auseinander. Eine dritte Gruppe strebt die Erhaltung und Förderung des Lebens- und Grünraums beim Weiher an, beispielsweise mit einer

Blumenwiese. Alle Teams werden im Prozessverlauf von der Stadt begleitet. Unter www.arbon.ch/weiherplus sind alle Informationen zum Projekt einschliesslich ein Erklärvideo zu finden.

Medienstelle Arbon

Aus dem Stadthaus

**Baumfällungen in öffentlichen Anlagen**

Der Zustand der Bäume in der Stadt Arbon wird regelmässig durch Fachpersonen des Werkhofs kontrolliert. Damit es nicht zu Sach- oder Personenschäden durch umfallende Bäume oder abbrechende Äste kommt, müssen stark beschädigte, kranke oder tote Bäume gefällt werden. An seiner Sitzung vom 7. November hat der Stadtrat die diesbezüglichen Empfehlungen der Grünraumkommission behandelt und entsprechende Baumfällungen genehmigt. Diese finden in der Regel in den Wintermonaten statt. Für die gefällten Bäume gibt es Ersatzpflanzungen. In diesem Winter

sind 25 Fällungen nötig. Zehn davon betreffen die geschützte Baumallee beim Fallentürliweg. Diese Bäume weisen starke Stammhöhlungen auf. Sie werden durch Eichen, Birken und Grauerlen ersetzt. Weitere Fällungen sind bei der Kastanienallee, beim Adolph-Saurer-Quai, beim Weiher und beim Pärkli, an der St. Gallerstrasse sowie an der Hochkreuzstrasse notwendig. Beim Veloständer beim Strandbad werden zwei Buchen gefällt und ersetzt, da sie ein Sicherheitsrisiko für die Bahnlinie darstellen.

Medienstelle Arbon

(Fortsetzung von Spalte links)

- der Eigentümergesellschaft Arbon, Heiden, für die Revision des Attikageschosses (Projektänderung) an der Thomas-Bornhauser-Strasse 28a, Arbon
- der Kobelt AG, Marbach, für den Neubau von elf Einfamilienhäusern mit Tiefgarage (Überbauung «Bergli») im Bereich der Flora-, Hof- und Alpenstrasse, Arbon
- Juliane Scheinert und Dominik Diezi, Stachen, für die Umgebungsgestaltung mit Sichtschutzwand und Pergola der Liegenschaft Niederfeld 31a, Stachen

**Individuelle Prämienverbilligung 2022**

**Grundsatz**  
Die Prämienverbilligung für die obligatorische Krankenversicherung wird anspruchsberechtigten Personen ausgerichtet, die am 1. Januar ihren steuerrechtlichen Wohnsitz im Kanton Thurgau hatten.

**Berechnungsgrundlage**  
Grundlage für die Berechnung der Prämienverbilligung 2022 sind die provisorischen Steuerdaten 2021 per Stichtag 31. Dezember 2021. Anspruchsberechtigt sind Personen, deren einfache Steuer der provisorischen Steuerrechnung 2021 das Maximum von 800 Franken und das steuerbare Vermögen von null Franken nicht übersteigt. Für Kinder besteht Anspruch, sofern die einfache Steuer nicht mehr als 1600 Franken beträgt und das steuerbare Vermögen null Franken nicht übersteigt.

**Verfall des Anspruchs**  
Der Anspruch auf Prämienverbilligung 2022 aufgrund der provisorischen Steuerdaten 2021 verfällt am 31. Dezember. Wer im Frühjahr keinen Antrag

(Fortsetzung auf Seite 8)

SP Arbon präsentiert ihre 18 Kandidatinnen und Kandidaten für das Arboner Stadtparlament

# SP Arbon ist bereit für Wahlkampf



Stehend (v.l.): Gerardo Vivas, Dominik Brändle, Adrian Dütschler, Irena Noci, Michael Zwahlen, Evi Fäh, Lukas Auer, Daniel Bachofen (kandidiert auch für den Stadtrat), Felix Heller, Linda Heller, Teoman Kengir. Kniend: Fabio Telatin, Islam Sadiki. Auf dem Bild fehlen: Köbi Auer, Chiara Eugster, Anja Kläusli, Jonas Fischer und Christian Küpfer.

Unter dem Slogan «Arbon kann es. Mit links.» präsentiert die SP eine vielfältige Liste mit 18 Kandidierenden, von der Studentin bis zum Rentner, vom Buezer bis zur Akademikerin.

Die Vielfalt spiegelt sich auch in den Anliegen der Kandidierenden wider: Sie setzen sich ein für eine moderne Familienpolitik mit genügend und bezahlbaren Kita-Plätzen, für Arbons Potenzial in Altstadt und am See, für die Umwelt und eine nachhaltige, sichere Energieversorgung. Aber auch eine vielfältige und lebendige Kultur, die Förderung erfolgreicher Integration, faire Löhne und Lohngleichheit sowie die Unterstützung der Jugend und der Vereine liegen den Kandidierenden am Herzen.

pd.

FDP Arbon nominiert Kandidaten für Stadtrat und Stadtparlament und fasst einstimmig Ja-Parolen zum Budget 2023

# Schuhwerk für den Stadtrat nominiert

Die FDP Arbon hat diese Woche ihre Partei- sowie die Nominationsversammlung für die Wahlen 2023 durchgeführt.

Die vom Vorstand vorgeschlagene Kandidatin für den Stadtrat, Christine Schuhwerk, wurde von den anwesenden Parteimitgliedern einstimmig nominiert. Vorstand und Parteimitglieder bedanken sich beim bisherigen Stadtrat, Michael Hohermuth, für seine Arbeit. Die vorgeschlagenen Kandidierenden für das Stadtparlament wurden einstimmig nominiert. Zudem stimmten die Anwesenden einstimmig dem Budget der Stadt sowie den beiden Budgets der Sekundar- und der Primarschulgemeinde und dem Erwerb der Parzelle an der Römerstrasse zu.



Die nominierte Stadträtin, Christine Schuhwerk (zweite von rechts), sowie die nominierten Stadtparlamentskandidaten (v.l.n.r hinten) Dominik Auer, Marc Strässle, Jérôme Heer, Rico Bättig, (v.l.n.r vorne) Isabelle Fuchs, Samra Ibric, Riquet Heller und Cyrill Stadler. Es fehlen: Silke Sutter Heer, Genc Zumeri, Mattias Heinemann, Manuel Bühler und Gaby Bolleter.

pd.

Die Bürger Fraktion Arbon nominiert neben Astrid Straub als Stadträtin 15 Kandidatinnen und Kandidaten für das Stadtparlament

# BFA nominiert einstimmig Straub



Fadri Cadisch, Yvonne Cadisch, Silvio Nagel, Peter Thomas Ptasik, Manuel Binzegger, Hans-Peter Vetsch und Roger Thomann (v.l.n.r. hinten). Ernst Frauchiger, Reto Gmür, Astrid Straub, Marco Heer, Michelle Gyglis und Alexander Schlegel (v.l.n.r. vorne). Auf dem Foto fehlen Petra Zünd und Michelle Gygli.

Die Bürger Fraktion Arbon nominierte an ihrer Parteiversammlung im Restaurant Planet One einstimmig Astrid Straub als Kandidatin für den Arboner Stadtrat.

Verabschiedet wird eine vollständige Liste mit 15 Kandidatinnen und Kandidaten für das Arboner Stadtparlament. Die BFA wird keine Listenverbindung eingehen. Mit ihrem Wahlslogan «Weil es uns braucht» setze die Partei auf bürgernahe Politik und ein vorwärts bewegendes und zeitgerechtes Fenster für die politische Gemeinde Arbon. Nach der formellen Zeremonie und Vorstellung des Werbekonzeptes, durften alle Anwesende bei einem gemütlichen Apéro interessante Gespräche führen.

pd.

(Fortsetzung von Seite 7)

erhalten hat und der Meinung ist, aufgrund der provisorischen Steuerdaten 2021 zum Bezug einer Prämienverbilligung berechtigt zu sein, kann sich bis spätestens 23. Dezember persönlich beim Sozialversicherungsamt melden. Schriftliche Anträge werden bis zum 31. Dezember berücksichtigt.

### Neubemessung der Prämienverbilligung

Lassen sich für die Prämienverbilligung 2022, gestützt auf die Schlussrechnung der Staats- und Gemeindesteuern 2022, verschlechterte wirtschaftliche Verhältnisse nachweisen, so können die betroffenen Personen innert 30 Tagen seit Rechtskraft der Schlussrechnung 2022 beim Sozialversicherungsamt eine Neubemessung verlangen. Das gleiche

Verfahren gilt auch für die Prämienverbilligungen der Vorjahre.

Der gesamte Text zur Prämienverbilligung ist auf [www.arbon.ch/Online-Schalter/Sozialversicherungsamt](http://www.arbon.ch/Online-Schalter/Sozialversicherungsamt) nachzulesen. Für ergänzende Auskünfte steht das Sozialversicherungsamt gerne zur Verfügung (Stadthaus, Parterre rechts, Tel. 071 447 61 11).

### Wir gratulieren

Klara Gauch feierte am 15. November ihren 95. Geburtstag. Den 90. Geburtstag feierten Josef Estermann am 17. November und Johanna Bischof sowie Edith Maurer am 18. November. Stadtrat und Verwaltung gratulieren den Jubilarinnen und dem Jubilar auf diesem Weg und wünschen ihnen alles Gute. Medienstelle Arbon

### SVP empfiehlt Pascal Styger zur Wahl

Der Vorstand der Bezirkspartei der SVP Arbon empfiehlt den Stimmberechtigten auch im zweiten Wahlgang für den freiwerdenden Sitz am Bezirksgericht Arbon Pascal Styger zu wählen. Nach Ansicht der SVP erfülle der 31-Jährige mit seiner Fachkompetenz und seiner Erfahrung die Voraussetzungen für dieses Amt am besten, wie die Bezirkspartei vernehmen lässt. Dies beweise er bereits als aktueller Gerichtsschreiber am Bezirksgericht Arbon. Mit dem Wohnsitzwechsel nach Horn erfülle er auch die Voraussetzung wieder in der Region heimisch zu sein. pd.

### BFA gibt Abstimmungsempfehlung ab

Die Bürger Fraktion Arbon (BFA) empfiehlt das Budget der Sekundarschulgemeinde Arbon (SSG) anzunehmen. Die SSG Behörde habe gezeigt, dass sie verantwortungsvoll

mit den Steuergeldern umgeht und in Aussicht gestellt, dass man in der nahen Zukunft den Steuerfuss erneut senken könnte, wie die BFA in einer Pressemitteilung betont. Das Budget der Primarschulgemeinde Arbon (PSG) wie auch den Kauf der Liegenschaft Römerstrasse 29 empfiehlt die BFA ebenfalls anzunehmen: «Die Erweiterung des Angebots rechtfertigt den Kauf dieser Liegenschaft und ist mit der steigenden Zahl an Schülerinnen und Schüler unumgänglich.» Beim Budget 2023 der Stadt Arbon empfiehlt die BFA ebenfalls ein Ja in die Urne zu legen. pd.

### Strassensperrung wegen Christkindlimarkt Arbon

Am Samstag, 26. November, findet in der Arboner Altstadt der Christkindlimarkt statt. In der Altstadt wird die Hauptstrasse, sowie Kapellgasse, Schmiedgasse und Storchenplatz gesperrt. Die Postauto-Haltestellen Friedenstrasse und Schloss sind in beiden Richtungen nicht bedient. pd.



**MIT SCHWUNG DURCH'S LEBEN.**

Aktiv Zeit mit meiner Familie zu verbringen und fit bleiben – das prägt mein Leben. Genauso umsichtig und engagiert setze ich mich für meine Kundinnen und Kunden ein. Möchten wir gemeinsam Schwung in Ihre Finanzen bringen? Ich bin für Sie da.

Nicole Siegenthaler, Beraterin  
Privatkunden und fitte Familienfrau

Telefon +41 71 447 37 26  
E-Mail nicole.siegenthaler@tkb.ch



**Thurgauer Kantonalbank**  
FÜRS GANZE LEBEN

## GEWERBE THURGAU OBERER BODENSEE

Welche Veränderungen bringt das neue Erbrecht 2023? Die Thurgauer Kantonalbank in Arbon klärt auf

# Neues Erbrecht für neue Familienentwürfe

Das Schweizer Erbrecht ist mehr als ein Jahrhundert alt. Im 2023 wird es revidiert. Mit der Revision erhalten die Erblassenden dank dem tieferen Pflichtteil und der höheren freien Quote mehr Spielraum und können freier über ihr Vermögen verfügen.



Die Privatkunden-Beraterinnen und Berater der TKB Arbon (v.l.): Nadine Manser, Yolanda Prieto, Nicole Siegenthaler, Simon Hollenstein, Leiter Geschäftsstelle Daniel Andres, Regula Mettler, Torsten Kille, Andrea Hangartner, Thipika Elnkanathan

Die ersten überlieferten Schriftstücke, die in der Schweiz das Erbrecht regeln, gehen auf das 12. Jahrhundert zurück. Bis 1912, als das Zivilgesetzbuch eingeführt wurde, gab es kein schweizweit geltendes Erbrecht. In den letzten 110 Jahren haben sich die Beziehungs- und Familienformen stark verändert. Mit der ersten Etappe der Revision wird das Erbrecht neuen Lebensentwürfen wie Patchwork-Familien angepasst. Das revidierte Erbrecht gilt für alle Todesfälle ab dem 1. Januar 2023.

**Mehr Spielraum für Erblassende**  
Der Pflichtteil sichert nächsten Angehörigen wie direkten Nachkommen oder überlebenden Ehegatten einen Mindestanteil am Erbe zu, unabhängig vom Willen des oder der Verstorbenen. Mit der Revision des Erbrechts wird der Pflichtteil zum Nachteil der Nachkommen und Eltern geändert:

- Der Pflichtteil der Kinder/Grosskinder sinkt von drei Vierteln auf die Hälfte des gesetzlichen Erbspruchs.
- Überlebende Ehegatten und eingetragene Partnerinnen oder Partner haben wie bisher Anspruch auf die Hälfte.
- Der Pflichtteil der Eltern wird ganz gestrichen.

Die Erblassenden können mit dem revidierten Erbrecht in Zukunft freier entscheiden, wem sie wie viel vermachen wollen. Wer sein Erbe mit einem Testament oder einem Erbvertrag individuell regelt, kann über mindestens die Hälfte seines Vermögens frei verfügen.

**Was passiert im Scheidungsfall?**  
Das revidierte Erbrecht regelt auch den Erbsanspruch im Scheidungsfall neu. Gemäss geltendem Recht haben Ehegatten so lange gegenseitige Erb- und Pflichtteilsansprüche, bis ein formell rechtskräftiges Scheidungsurteil vorliegt. Unter dem neuen Recht verliert der überlebende Ehegatte seinen Pflichtteilsanspruch, nicht aber sein gesetzliches Erbrecht, bereits dann, wenn beim Tod eines Ehegatten ein Scheidungsverfahren hängig ist. In diesem Fall kann jeder Ehegatte dem

anderen Ehegatten durch letztwillige Verfügung den Pflichtteil entziehen.

**Testament anpassen oder nicht?**  
Für bereits existierende sowie für zukünftige letztwillige Verfügungen und Erbverträge gilt, dass das zum Zeitpunkt des Todes des Erblassers oder der Erblasserin geltende Recht massgebend ist. Dies gilt unabhängig davon, ob die gesetzliche Erbfolge eintritt oder ob vor Inkrafttreten der Revision eine letztwillige Verfügung erstellt oder ein Erbvertrag abgeschlossen wurde. Bereits errichtete letztwillige Verfügungen und Erbverträge sind daher mit Blick auf das neue Recht zu überprüfen.

**Was passiert ohne Testament?**  
Die gesetzlichen Erbsprüche und Erbberechtigungen bleiben unverändert. Wenn der Erblasser kein Testament

oder keinen Erbvertrag hinterlässt, wird das Erbe nach der Erbrechtsrevision gleich verteilt wie vorher. Aufgepasst: Auch mit dem neuen Erbrecht haben Konkubinatspartnerinnen oder -partner und Stiefkinder keinen gesetzlichen Anspruch auf einen Anteil am Nachlass. Wer das ändern will, muss ein Testament aufsetzen, das die Pflichtteile aller Erben berücksichtigt.

**Testament aufsetzen oder nicht?**  
Ein Testament oder ein Erbvertrag ist sinnvoll, weil der Nachlass klar geregelt wird. Das neue Erbrecht ist der richtige Zeitpunkt, dies anzugehen. Es empfiehlt sich ein offenes Gespräch mit der Familie und eine unabhängige Beratung von Fachleuten. Die TKB-Beraterinnen kennen sich mit dem alten und dem neuen Erbrecht aus und können in kniffligen Fällen TKB-Juristinnen oder -Juristen fragen. pd.

**Multiroom Lautsprecher**  
Der leistungstärkste Speaker für HiFi Sound  
Geniesse puren, lebendigen Sound

Tiefer Bass  
Stereo hören  
Einstecken und abspielen  
Breite Soundkulisse



**SONOS BESTCOM**  
sehen • hören • verstehen

IHR MULTIMEDIA SPEZIALIST UND PARTNER FÜR  
TV | HIFI | EDV | MÖBEL | SICHERHEIT

Hauptstrasse 31 | 9320 Arbon | bestcom.ch



**Ihr Partner - für mehr als nur Versicherungen**

Gerne sind wir für Sie da.

**AXA Hauptagentur Jörg Freundt**  
Schiffpländstrasse 3, 9320 Arbon  
Tel. 071 447 20 00, arbon@axa.ch  
AXA.ch/arbon



**Rother & Partner**  
St. Gallerstrasse 18b, 9320 Arbon  
071 447 18 00

- Buchführung, Abschlusserstellung, Beratung und Mehrwertsteuer
- Steuerberatung und -Planung (Privatpersonen und Firmen)
- Unternehmensberatung (Gründungen, Umwandlungen, Bewertungen)
- Finanz-, Liquiditäts- und Budgetplanungen
- Lohn- und Personalwesen inkl. Sozialversicherungen
- Immobilienverwaltung, Kauf- und Verkauf von Immobilien

**Bettwaren Okle**  
**Bettfedernreinigung**

**Daunenduvets aus eigener Produktion**



- Bettwäsche
- Fixleintücher in grosser Auswahl

**20% Rabatt auf neue Fassungen und 50% Rabatt auf Bettbezüge**  
Einlösbar: mit diesem Inserat, jeden Samstagvormittag von 8-12 Uhr.

Walhallastrasse 1, 9320 Arbon  
Telefon 071 446 16 36

Entdecken Sie unsere Kaffeewelt.



**Aequator AG** Switzerland  
www.aequator.ch



**Aequator**  
swiss made coffee machines

**Digitaldruck in Offsetqualität**

**NEU!**



druckerei mogensen ag  
berglistrasse 27 • 9320 arbon  
tel. 071 446 11 34 • fax 071 446 55 20  
info@m-druck.ch • www.m-druck.ch

**Schön!**

Auch in Arbon für Sie da!

Mo - Fr  
8 - 12 Uhr  
13.30 - 18.30 Uhr  
Sa  
8 - 16 Uhr



**Pius Schäfler**  
St. Gallerstrasse 18  
9320 Arbon

**Forrer**  
Landtechnik ag



Jetzt aktuell!!!  
Rasenmäher und  
Rasenroboter  
Service.

REPARATUR - VERKAUF - SERVICE

Forrer Landtechnik AG, Bühlofstrasse 20, 9320 Friesenacht,  
071 414 10 20, www.forrer-landtechnik.ch

**Neuheiten bei Filati**



**FILATI**  
MODE MIT WOLLE

am Fischmarktplatz, Arbon  
Tel. 071 4461453 www.filati-shop.ch

**Aktuell Saison-Skimiete**

Tolle Winter-textilien für die ganze Familie.

**Kinderangebot**  
Ski/Skischuhe & Stöcke  
pro Saison (nur solange Vorrat)

ab Fr. **99.-**



**Paddy's Sport AG**  
Salwiesenstrasse 10 • 9320 Arbon  
Tel. 071 440 41 42 • www.paddysport.ch



**ASI**  
AUTO SPRITZWERK - CARROSSERIE FACHWERKSTATT  
Romanshornstrasse 48 • 9320 Arbon  
www.asi-arbon.ch

IHR CARROSSERIE PARTNER 071 440 33 04

Sie profitieren von:

- Schaden-Management
- Selbstbehalt-Reduktion im Schadenfall
- Ersatzwagen im Schadenfall
- Fahrzeugreinigung im Schadenfall
- Hof- und Bspesservice



**Frenicolor** GmbH  
Ihr Malerfachbetrieb

CH-9320 Arbon  
Tel. 071 446 83 33  
www.frenicolor.ch



**TOPE**  
Ausbildungsbetrieb

**WASSER. BAD. ENERGIE.**



IHR PARTNER FÜR HAUSTECHNIK SERVICES.



**HAUSTECHNIK EUGSTER**

Haustechnik Eugster AG  
Arbon | Romanshorn | St. Gallen  
Tel. 071 454 60 60 | www.haustechnik-eugster.ch



Fenster, die Wärme dämmen

Leben, wohnen und bauen mit Holz.



**KAUF MANN OBERHOLZER**

Kaufmann Oberholzer AG  
Roggwil TG  
kaufmann-oberholzer.ch

**GARAGE BRESSAN**

Ihr Honda und Peugeot Partner in Arbon



**HONDA**  
The Power of Dreams



**PEUGEOT**



bressan.ch



**Elektro Hodel**  
Arbon

St. Gallerstrasse 43, 9320 Arbon  
Tel. 071 447 11 55  
info@elektro-hodel.ch  
www.elektro-hodel.ch

seit über 50 Jahren Ihr kompetenter Partner für...

**Elektroinstallationen  
Telefoninstallationen, EDV-  
Netzwerke, Elektro-  
Installationskontrollen  
Photovoltaikanlagen**

**Arboner Christkindlimarkt**

Samstag,  
26. November 2022  
10–19 Uhr

In der Arboner Altstadt/Fischmarktplatz



arbon tourismus  
STADT ARBON  
arbon energie  
weibel DESIGN DRUCK

Rotary Oberer Bodensee

es git feins

**GHACKET'S & HÖRNLI**

ARBONER ALTSTADT  
26. NOVEMBER 2022

**CHRISTKINDLI-MARKT**

AM STORCHENPLATZ

Wir unterstützen

**ROKJ**<sup>ch</sup>

EINE FÖRDERUNG VON WIRTSCHAFTLICH ODER SOZIAL BENACHTEILIGTEN KINDERN UND JUGENDLICHEN IN DER REGION



Nina Schläfli  
Kantonsrätin,  
SP, Kreuzlingen



“*Chancengleichheit betrifft vor allem die Bildung. Dazu gehören auch moderne Schulräume.*”

**JA** Erweiterungsbau Kanti Frauenfeld

Volksabstimmung vom 27. November 2022 über den Kredit von 16,3 Mio. Franken

Komitee «pro Kanti-Erweiterungsbau» | Haldenstrasse 7 | 9507 Stettfurt

**Sonnhalden**  
Wohnen und Pflege im Alter

Spass am gepflegten Service? In unserem öffentlichen Restaurant, welches an 7 Tagen in der Woche bis 17.15h geöffnet ist und gut frequentiert wird, suchen wir Sie als Ergänzung zu unserem eingespielten Team.



Während dem Mittagsservice läuft's rund. Wenn Sie den Kontakt zu älteren Menschen lieben, auch an Wochenenden und zwischendurch an Abenden für Caterings zur Verfügung stehen, flexibel und flink sind, könnten Sie unsere Wunschkandidatin/unsere Wunschkandidat sein.

Wir suchen per 1. Januar oder nach Vereinbarung:

**Restaurantfachfrau/mann oder ServicemitarbeiterIn ca. 40%**

**Ihr Profil**

- Restaurantfachfrau/mann EFZ od. gelemte Servicefachfrau/gelemter Servicefachmann, mit Überblick auch in hektischen Situationen
- Wiedereinsteiger/-innen sehr willkommen
- Zuverlässigkeit und Freude an der Teamarbeit
- Einfühlungsvermögen, Liebe zum Beruf und Flair für Gästebetreuung, insbesondere auch der älteren Generation
- Gepflegtes Auftreten und gute Umgangsformen
- Sehr gute Schweizerdeutsch-, bzw. Deutschkenntnisse sind Voraussetzung für diese Stelle

**Ihre Aufgaben**

- Einwandfreie, freundliche und zuvorkommende Bedienung in unserem Restaurant
- Einsatz an 2-3 Tagen pro Woche inkl. 2 Wochenenden pro Monat plus Abendeinsätze bei Caterings- und Banketten

**Unsere Zusatzleistungen**

Diverse Vergünstigungen, überdurchschnittliche Ferien etc., dies alles finden Sie in unserem Flyer «BGM - attraktiver Arbeitgeber» auf unserer Homepage.

Ihre vollständige schriftliche Bewerbung erwartet gerne Frau Sandra Schättlin, Leiterin Hauswirtschaft, bis 7. Dezember 2022.

Genossenschaft Regionales Pflegeheim Arbon  
Rebenstrasse 57, 9320 Arbon, Tel. 071 447 24 24, e-Mail info@sonnhalden.ch, www.sonnhalden.ch

Roggwil budgetiert für 2023 ein Minus

Das Budget 2023 der Gemeinde Roggwil wurde mit einem gleichbleibenden Steuerfuss von 44 Prozent erarbeitet. Es sieht einen Aufwand von 8,33 Mio. Franken und einen Ertrag von 7,95 Mio. Franken vor.

Dies entspricht einem Aufwandüberschuss von 385 800 Franken. Gründe dafür sind unter anderem der Personalaufwand, der 2023 deutlich zunimmt, sowie Unterhaltsarbeiten auf Gemeindestrassen und bei Brücken und Anschaffungen für den Gerätepark im Werkhof. Bei der Wasserversorgung betragen die Sanierungskosten für die Quelfassung der beiden Dorfbrunnen rund 50 000 Franken. Im Bereich Raumplanung steigt der Aufwand für Dienstleistungen Dritter auf 85 000 Franken an (Vorjahr: 36 000 Franken). Darin sind die Kosten für die vorzunehmende Gewässerraumausscheidung, die Anpassung von Baureglement und Zonenplan sowie die Überarbeitung der bestehenden Gestaltungspläne gemäss übergeordnetem Recht enthalten. Die laufenden Einkommensteuern der natürlichen Personen wurden mit 2,75 Mio. Franken leicht tiefer als 2022 budgetiert. Bei den Gewinn- und Kapitalsteuern der juristischen Personen wird mit Einnahmen über 305 000 Franken gerechnet.

**1,1 Mio Franken Investitionen**

Das Budget 2023 der Investitionsrechnung sieht Nettoinvestitionen über 1,1 Mio. Franken vor. Die Planungsarbeiten für das Projekt «Zentrum Roggwil» schlagen mit 250 000 Franken zu Buche. Für den Rückbau des Kugelfangs der ehemaligen Schiessanlage Walchi sind netto 350 000 Franken berücksichtigt. Das Entfernen und die abfallrechtlich korrekte Entsorgung der belasteten Aufandung im Sägeweiher Roggwil belasten die Investitionsrechnung mit 500 000 Franken. In diesem Betrag ist auch die Sanierung des Abflusses enthalten. Der Gemeinderat wird den Stimmberechtigten an der Gemeindeversammlung vom 12. Dezember das Budget 2023 zur Abstimmung unterbreiten.

Umbruch im Gemeinderat

Am Sonntag, 27. November, finden in Roggwil die Gesamterneuerungswahlen des Gemeinderats statt. Die drei bisherigen Markus Zücher, Debora Bilgeri und Sandra Pfister wollen es noch einmal wissen.



So könnte sich der Roggwiler Gemeinderat künftig präsentieren (v.l.): Sandra Pfister (bisher, parteilos), Markus Zürcher (bisher, parteilos), Präsidiumpkandidat Urs Koller (neu, parteilos), Jürg Lengweiler (neu, FDP), Debora Bilgeri (bisher, parteilos).

Acht, vier und knapp ein Jahr, das sind die Amtszeiten der bisherigen Roggwiler Gemeinderäte Markus Zürcher, Debora Bilgeri und Sandra Pfister. Auffällig: Alle drei sind parteilos. Der Grund hierfür ist bei allen in etwa derselbe: Man lasse sich nicht gerne in eine Schublade drücken und bevorzuge, sich die Meinungen parteiunabhängig zu bilden. «felix.» wollte von den drei amtierenden Behördemitgliedern wissen, welche Erfolge sie bisher für sich verbuchen und welche Pläne sie für die nächste Legislatur haben. Dabei zeigt sich, alle haben Projekte

im Köcher, welche sie gerne realisieren würden. Ihren Ressorts blieben sie deshalb gerne treu. Mehr zu den Wahlen in

Roggwil findet sich online in den «felix.»-Ausgaben Nr. 31, 36 und 39 von diesem Jahr. kim

Markus Zürcher

Was sind Ihre grössten Erfolge in der bisherigen Legislatur?

Ein funktionierendes Gremium mit vielen interessanten Diskussionen und Entscheidungen. Eine finanziell gesunde, lebhaft und gut organisierte Gemeinde mit all ihren Institutionen und Bewohnern. Die Übernahme des «Ochsen» und das Aufgleisen des Zentrumsprojekts, sowie die Wiederbelebung des Farinolihauses.

Wo haben Sie bisher noch zu wenig geleistet?

Geleistet haben wir (ich) eigentlich viel, aber die Frage müsste wohl eher sein: Wo gibt es noch Potential? Das wären beim Energiesparen, der Gebäudesanierungen, der CO<sub>2</sub>-Reduktion auf allen Ebenen, beim öV und dem Langsamverkehr und bei der Biodiversität im Privaten und der Landwirtschaft.

Was darf die Roggwiler Bevölkerung in der nächsten Legislatur von Ihnen erwarten? Motivierter, umsichtiger Einsatz für eine wunderbare Landgemeinde.

Debora Bilgeri

Was sind Ihre grössten Erfolge in der bisherigen Legislatur?

Es sind nicht «meine» Erfolge, sondern das Resultat der engagierten Zusammenarbeit verschiedener Personen. In meinem Ressort war erfreulich, dass die Sozialen Dienste mit Unterstützung der Bevölkerung innert Kürze für alle Flüchtlinge aus der Ukraine Wohnraum schaffen konnten, mit dem Mittagstisch ein Treffpunkt in Freidorf geschaffen wurde und mit der familienergänzenden Kinderbetreuung an der Schule Freidorf das Transportproblem der Kindergartenkinder von Freidorf ins «Pipi Umbrella» gelöst wurde.

Wo haben Sie Aufholbedarf?

Dem Bereich Kinder- und Jugendarbeit konnte ich mich noch nicht ausführlich widmen.

Ihre Pläne für die kommende Legislatur?

Unter anderem soll das neue Altersleitbild fertig gestellt werden und die familienergänzende Betreuung zusammen mit der Primarschule Roggwil ausgebaut werden.

Sandra Pfister

Sie sind das jüngste Mitglied im Gemeinderat. Wie haben Sie sich eingelebt?

Ich fühle mich im Gemeinderat aufgenommen und schätze den offenen und wertschätzenden Dialog. Die vorhandene Altersdurchmischung macht es gerade aus – verschiedene Bedürfnisse werden so aufgenommen.

Konnten Sie, trotz kurzer Amtsdauer bereits Erfolge verbuchen?

Ich freue mich darauf, im 2023 den First Responder Dienst gründen zu können und somit die öffentliche Sicherheit um ein weiteres Angebot auszubauen.

Was darf die Roggwiler Bevölkerung in der nächsten Legislatur von Ihnen erwarten?

Die Bereitschaft für den persönlichen Kontakt und Dialog. Nur wenn Wünsche und Anliegen niederschwellig platziert werden, können auch unkompliziert Lösungen angestrebt werden. Erwartungen können nur erfüllt oder besprochen werden, wenn sie auch benannt werden. Und dies setzt die Gesprächsbereitschaft voraus.

### Styger als Richter – ein fairer Finisher

Am 27. November haben wir die Möglichkeit, einen Berufsrichter ins Bezirksgericht Arbon zu wählen. Welche Eigenschaften muss ein Berufsrichter haben? Erfahren, um die formellen Abläufe im Gericht im Griff zu haben. Vorwärtsdrive, um die manchmal zeitaufreibenden Verfahren voranzutreiben. Rückgrat, um auch einmal unbeliebte Entscheide zu treffen. Teamplayer, eine Richterin, ein Richter ist selten allein. Pascal Styger ist nun seit mehr als drei Jahren am Bezirksgericht Arbon tätig und unterstützt mit seiner gewichtigen Stimme Richtersentscheide. Er bereitet die Verfahren vor und führt sie oftmals als Vergleichspartner auch zu Ende. Ich erlebe Pascal Styger als fairen Finisher. Darum ist er meine erste Wahl.

Rolf Städler, Arbon

### Renato Forster als Berufsrichter

Im ersten Wahlgang erhielt Renato Forster mit 4585 Stimmen mit Abstand die meisten Stimmen. Der Vorsprung auf den zweiten Kandidaten betrug über 1000 Stimmen. Es reichte zwar nicht zur Wahl, dennoch ist das ein deutliches Zeichen der Stimmbevölkerung. Umso wichtiger ist es nun, dies auch im zweiten Wahlgang weiterzuführen! Ich gebe Renato Forster natürlich auch im zweiten Wahlgang meine Stimme. Für mich ist er eindeutig der richtige Kandidat. Viele Gründe wurden in dieser Zeitung von anderen Leserbriefschreibern genannt.

Meine drei Gründe: Erstens ist er in Horn aufgewachsen und lebt nach wie vor in der Seegemeinde. Er kennt den Bezirk und deren Einwohner. Zweitens verfügt er über das Anwaltspatent

und durch seinen Werdegang beim Gericht und in einer Thurgauer Anwaltskanzlei hat er die fachlichen Kompetenzen, welche es für das Richteramt braucht. Drittens führt er heute bei einem Versicherungskonzern ein grosses Team von Anwälten und bringt wichtige Führungserfahrung und eine Aussensicht mit ins Bezirksgericht. Geben auch Sie Renato Forster Ihre Stimme.

Aurelio Petti, Arbon

### Ein Wort zugunsten der IG SoH

(Reaktion auf den Leserbrief «Die Alternative zu «Riva» aus dem felix. Nummer 40)

Stein des Anstosses des eigentlichen Riva-Projekts sind nicht die öffentlich zugänglichen Bereiche wie Bar, Restaurant, Hotel, Parkanlage usw. Bestimmt ist das allen klar. Sorgenkind sind allein die Hochhäuser. Sie geben ein beschämendes Bild vom Kultur- und Naturverständnis des Kantons Thurgau ab.

Ist die Erstinstanz in solch delikaten Fällen nicht der Heimatschutz, sowohl auf kantonaler als auch auf Bundesebene? Warum erfolgt keine Stellungnahme, damit die Bevölkerung endlich Klarheit bekommt? Ich frage mich, weshalb die HRS es versäumt hat, eine standhafte, tragfähige, grosszügige und vor allem begeisternde Alternative zu schaffen, bei der sowohl die öffentliche Nutzung als auch das Privateigentum gleichermaßen – mit Respekt – auf die Rechnung gekommen wären? Überhaupt, wieso sollte die IG SoH unglaubwürdig sein, weil sie auf einen Gastronomie-Betrieb und etwas mehr besteht. Hat der Steuerzahler etwa nicht das Recht auch in den Genuss dieser einmaligen Top-Lage am Bodensee zu kommen?

Meines Erachtens hat die Riva-Alternative nichts mit einer ernstzunehmenden Alternative zu tun. Vorsichtshalber hätte sie eine gewisse Ablehnung, zumindest einen Widerstand einkalkulieren müssen. Es ist der HRS insofern entgangen, eine überzeugende Alternative zu bieten, als sie ausgerechnet die öffentliche Zugangsmöglichkeit rundwegs ausgeklammert hat. Im Namen der kritischen Bevölkerung empfinde ich diese Vorgehensweise als unterschätzend, jammerschade bis despektierlich. Hoffen wir nunmehr auf einen rasch intervenierenden Heimatschutz!

Ursula Friedrich, Arbon

### Manchmal dauern Wunder etwas länger

Die IG Landquartstrasse hat mit grosser Freude zur Kenntnis genommen, dass der Kanton Thurgau einer Tempo-30-Strecke auf der Landquartstrasse zugestimmt und die Stadt Arbon beschlossen hat, die nächsten Schritte für eine Umsetzung einzuleiten. Während der letzten mehr als 15 Jahre hat die IG Landquartstrasse dafür gekämpft, dass die Strasse vom Verkehr, dem Lärm und den Abgasen entlastet wird und somit die Bewohner mehr Sicherheit und Lebensqualität bekommen. Manchmal braucht es einen langen Atem und die Bereitschaft von allen Seiten, gute Lösungen zu finden. Vorstand und Mitglieder der IG Landquartstrasse sowie sicher alle Anwohner sind dankbar, dass sich jetzt eine gute Lösung mit einer Tempo-30-Strecke ergibt. Sobald die Umsetzung erfolgt ist (realistisch könnte die zweite Hälfte 2023 sein), wird es an der Landquartstrasse mit allen Beteiligten etwas zu feiern geben.

Für den Vorstand:  
Martin Kehl,  
Präsident IG Landquartstrasse

### Energie für 2400 Jahre heizt den Boden

Von meinem Bürgerverständnis her finde ich es absolut unverantwortlich, dass hier für dieses Projekt das Energieäquivalent für 2400 Jahre verheizt wird! Im gleichen Atemzug wird die Bevölkerung dazu angehalten, zum Kochen einen Kochtopfdeckel zu verwenden.

Von meinem physikalischen Verständnis her ist es unglaublich, dass man in einem Boden mit dieser Geologie Schadstoffe «verdampfen kann». Wo sind die Gutachten? Wo sind die Erfahrungen mit diesem Verfahren über die letzten Jahre? Wo sind die Gegengutachten? Wie geprüft sind die Messwerte? Verdampft wird dadurch im besten Falle Grundwasser zu Wasserdampf.

Von meinem juristischen Einwohnerversständnis her ist es total abwegig, dass hier der Steuerzahler für ein Privatprojekt auf einem Privatgrundstück (im Besitz seit 32 Jahren) mit 90 Prozent zur Kasse gebeten wird! Jetzt schon 90 Prozent von 7 Mio Franken! Wo und wann wurden die Bürger befragt? Als die letzten Jahre die Sanierung des grösseren Grundstückteils durchgeführt wurde, hätte man Peterhans verpflichtet müssen, sich an diese Sanierung anzuschliessen mit dem gleichen Verfahren der Familie Eberhard, also Aushub und Erdkontrolle unter Sicht. Wer garantiert die Altlastenfreiheit nach dem Verdampfungsverfahren? Wer kann das amtlich kontrollieren und testen?

Also: es handelt sich hier um ein chemisch-physikalisches Experiment im Luxus-Segment, grösstenteils finanziert durch den Steuerzahler und braucht so viel Strom, wie wenn zwei Horner Ureinwohner seit dem Jahre 378 v. Chr., also noch vor der römischen Besiedelung, Strom verbraucht hätten bis heute ohne Unterbruch.

Dr. Volker Weiss, Horn

### Finissage und Ausstellung im blauen Haus

Im Haus Max Burkhardt in Arbon soll das letzte November-Wochenende Besonderes bieten. Am Freitag, 25. November, um 19 Uhr wird die Finissage zur Fotoausstellung von Martin Stierli eingeläutet. Dessen Bilder sind auf architektonische und farbliche Verhältnisse ausgerichtet, womit er ein besonderes Umfeld erzeugt. Die Veranstaltung findet im Beisein des Künstlers statt und soll neben Suppe und Brot einzelne Überraschungen bereit halten. Am Sonntag, 27. November, folgt ein Ausstellungstag von 11 bis 17 Uhr im blauen Haus, bei welcher ebenfalls der Künstler anwesend sein wird. Diesmal ist es Matthias Niklaus, ein junger Zeichner, der durch sein Werk den Betrachtenden Weihnachten als Fest vorführt, das uns über uns selbst staunen, nachdenken und lachen lässt.

### «Schule für Musik» lädt zum Gemeindekonzert

Am Dienstag, 22. November, veranstaltet die Schule für Musik in der Mehrweckhalle der Primarschule Berg ein Gemeindekonzert. Der Eintritt ist frei.

Die «Chläuse» des KTV Arbon verteilen vom 3. bis 6. Dezember wieder «Schoggi» und «Nüssli»

# Chlaus-Zeit ist wieder da

Bei den «Chläusen» des KTV Arbon herrscht dieses Jahr wieder reges Treiben. Nach zwei Jahren Pause werden sie diesen Dezember Kindern, Vereinen, Heimen und Firmen einen Besuch erstatten.



«Samichlaus, du liebe Mah ...» könnte es auch dieses Jahr wieder von den Kindern auf dem Christkindlimarkt Arbon ertönen.

Acht Klausgruppen des KTV Arbon besuchen dieses Jahr wieder Kinder und Familien in Arbon und Umgebung. Mit zwei «Schmutzlis» sind die KTV-Kläuse vom 3. bis 6. Dezember auf Tour. Damit der Klaus überall hinkommt, wo er erwünscht ist, kann ein Besuch über Stefanie Landolt telefonisch unter 076 434 82 14 (abends) oder per E-Mail via [sankt.nikolaus@bluwin.ch](mailto:sankt.nikolaus@bluwin.ch) organisiert werden. Bei Landolt können auch Klaus- und Schmutzlige wänder samt Bärten und Zubehör gemietet werden. Auch über Anmeldeformulare, die ab sofort in verschiedenen Geschäften in Arbon, Stachen und Roggwil aufliegen, oder die Webseite [chlaus.ch](http://chlaus.ch), können Klaus-Besuche vereinbart werden. Die Anmeldefrist läuft bis Samstag, 25. November.

**Christchindlimarkt und Kinderfeier**  
Traditionell besucht der «Samichlaus» auch den Arboner Christchindlimarkt am Samstag, 26. November. Dort hört er sich die erlernten Verse der Kinder an. Als Belohnung hat er einen Sack voll «Naschereien» dabei, die er verteilt. Einen Tag darauf, am Sonntag, 27. November, um 16.30 Uhr, findet in der katholischen Kirche St. Martin in Arbon der Klausauszug statt. In

Begleitung von einem «Schmutzli» erzählt der St. Nikolaus in einer Kinderfeier eine Klausgeschichte. Am Schluss erhalten die acht Kläuse ihre Bischofsstäbe und werden mit ihren Gehilfen hinaus zu den Familien gesandt. Vor der Kirche verteilen die Kläuse dann noch «Nüssli», «Schoggi» und Mandarinen. Alle Interessierten, vor allem Familien mit Kindern, sind zur Teilnahme eingeladen.

Am Samstag, 26. November, stimmt der Konzertchor Ostschweiz mit einem Adventskonzert auf den Dezember ein

# Mit Bach in den Advent gleiten

Dieses Jahr will der Konzertchor Ostschweiz den ersten Advent gesanglich einläuten. Dirigent David Bertschinger erzählt, was das besondere an Musik in dieser dunklen Jahreszeit ist.

«Jetzt noch einmal, aber voller», bittet Dirigent David Bertschinger seine Chormitglieder und gibt mit dem Keyboard den nächsten Ton an. Der Konzertchor Ostschweiz hat noch knapp zwei Wochen Zeit, dann steht das Konzert vor der Tür. Bertschinger zeigt sich zuversichtlich: «Wir sind uns sicher, mit den ausgewählten Stücken ein stimmvolles Erlebnis zu kreieren.» Der Fokus liege im Konzert auf einem Stück



Dirigent David Bertschinger beim Einsingen mit dem Konzertchor Ostschweiz.

von Bach, welches umrahmt werde von Vivaldi und Mozart. Es seien sehr festliche Stücke, schwärmt Bertschinger: «Ich glaube, im Advent sind die Leute empfänglicher für diese Art der Musik.» Gerade in der Adventszeit kämen die Leute gerne zusammen. Auch um Traditionen zu feiern. Eine solche Tradition sei auch die Musik: «Weihnachtslieder gehören einfach mit dazu, sie verbinden.» Dem Adventskonzert des Konzertchors Ostschweiz kann am Samstag, 26. November, um 19 Uhr in der evangelischen Kirche Arbon gelauscht werden. Tickets im Vorverkauf sind via [konzertchor-ostschweiz@hispeed.ch](mailto:konzertchor-ostschweiz@hispeed.ch) oder unter 071 841 91 13 erhältlich.

Am Freitag, 25. November, spielen die «Geschwister Küng» im Dietschweiler Saal

## «Ein wenig nischig»

Das Sinfonische Orchester Arbon hat es sich zum Ziel gemacht, die Arboner Bevölkerung auf den Dietschweiler Saal aufmerksam zu machen. Leo Gschwend erzählt, wie das gelingen soll.

Der Dietschweiler Saal im obersten Stock der Musikschule Arbon ist lichtdurchflutet an diesem Herbstnachmittag. Leo Gschwend steht in der Mitte des Saals und betrachtet den Raum mit sichtbarer Freude: «Die Atmosphäre hier drin ist etwas Besonderes.» Aus dieser Begeisterung heraus hat Leo Gschwend mit der Unterstützung der Dietschweiler Stiftung und dem Sinfonischen Orchester Arbon als Trägerverein die Konzertreihe «Glanzpunkte» ins Leben gerufen. Den Auftakt machte im September das Streichquartett «Carmina Quartett», nun folgen am Freitag, 25. November, um 19.30 Uhr die «Geschwister Küng», die mit ihrem Programm «Seeleweemeli» originale Appenzeller Streichmusik auf die Bühne bringen. «Unsere Konzerte sind ein wenig nischig, aber das ist auch gut so», kommentiert Leo Gschwend diese Auswahl. Ziel



Leo Gschwend, Leiter des Sinfonischen Orchesters Arbon und Organisator von der Konzertreihe «Glanzpunkte» im Dietschweiler Saal.

sei es, im Dietschweiler Saal Konzerte veranstalten zu können, die zwar zu klein für den Presswerk Saal sein mögen, aber dennoch von hoher Qualität seien. «In unserem Programm soll es Platz haben für klassische Kammermusik genauso wie für innovativ-volkstümliche Ansätze.» Auch A-Capella Darbietungen sowie

Nachwuchsförderung soll in den «Glanzpunkten» stattfinden können. Weshalb das Sinfonische Orchester sich für dieses Projekt einsetze? «Es ist jetzt einfach Zeit, der Bevölkerung diese einmalige Räumlichkeit näher zu bringen.» Weitere Informationen zu den Konzerten gibt es unter [orchesterarbon.ch](http://orchesterarbon.ch). lg

An der Musikschule wird am Sonntag, 20. November, das Stück «Kleine Füchsin Friederike» gezeigt

## Figurentheater in Arbon

Am Sonntag, 20. November, um 11 Uhr stellt das Chora Theater in der Musikschule in Arbon das neue Figurentheater-Stück «Kleine Füchsin Friederike» vor. Das Figurentheater wird von der Puppenspielerin Margrit Proske aufgeführt und richtet sich an Kinder ab vier Jahren. Reservierungen sind telefonisch unter 071 525 16 61 oder per Mail [info@chora-theater.ch](mailto:info@chora-theater.ch) möglich. Weitere Informationen rund um das Stück sind unter [www.chora-theater.ch](http://www.chora-theater.ch) zu finden. pd.



Die Füchsin Friederike sucht im Chora-Stück nach neuen Freunden.

### «Sisters Hairlounge» lädt zur Neueröffnung

Der Arboner Coiffeursalon Sisters eröffnet nach Ausbaurbeiten den Laden neu. Am Samstag, 19. November, zwischen 11 und 16 Uhr kann bei einem Apéro auf die Zukunft der «Sisters Hairlounge» angestossen und die neuen Räumlichkeiten betrachtet werden. pd.

### Mit der Meise gefiederte Wintergäste beobachten

Sobald es kälter wird, fliegen viele Wasservögel aus Norddeutschland, Polen und Skandinavien an den Bodensee. Die einen brauchen die Arboner- sowie die Steinacherbucht als Rastplatz und Erholungsgebiet auf ihrem Flug in südlichere Regionen, andere überwintern sogar hier. Der Verein Natur- und Vogelschutz Meise führt zur Beobachtung von vorbeiziehenden und überwinternden Vögeln aus dem Norden am Sonntag, 20. November, um 14 Uhr Interessierte vom Hafen Arbon zum Steinacher-Brüggli. Treffpunkt ist der Hafenkiosk Arbon. pd.

### Offene Kranzwerkstatt der Frauenwerkstatt



Die Arboner Frauenwerkstatt verwandelt sich während vier Tagen zu einem Adventsatelier. Vom 23. bis 26. November können an der Brühlstrasse 10 mit bereitgestellten Materialien ohne Anmeldung Adventskränze, Gestecke oder Türschmuck unter kundiger Anleitung gestaltet werden. Morgens ist das Atelier jeweils von 8.30 bis 11.30 Uhr geöffnet. Am Nachmittag öffnet die Frauenwerkstatt nochmals ab 14 Uhr bis 17 Uhr am Dienstag und Donnerstag, respektive bis 20 Uhr am Mittwoch und Freitag. Weitere Informationen sind unter [www.frauenwerkstatt.ch](http://www.frauenwerkstatt.ch) zu finden. pd.

Aus der SSG

### Informationsanlass zur Handball-Sportschule

Begabten und motivierten Handballerinnen und Handballern ist es in der Sekundarschule Stacherholz in Arbon möglich, schulische und sportliche Ausbildung zu kombinieren. Zum Thema «Thurgauer Sporttagesschule Handball Arbon» findet am Samstag, 26. November, von 9 bis circa 10 Uhr in der Aula der Sekundarschule Stacherholz an der Stacherholzstr. 34 in Arbon ein Informationsanlass für alle interessierten Eltern und angehenden 1. Sekundarstufen- und -schüler statt.

SSG Arbon

### Nächstes Repair Café steht vor der Tür

Am Samstag, 19. November, von 10 bis 14 Uhr findet im «Planet One» die nächste Ausgabe vom Repair Café Arbon statt. Dort reparieren Fachleute kostenlos PC, Mac und Zubehör sowie Drucker, Handys und Smartphones (nur iPhones), Unterhaltungselektronik, Haushaltgeräte. Mithilfe bei der Reparatur ist erwünscht. Materialkosten werden verrechnet. Nicht mehr gebrauchte oder defekte PCs und Laptops können am Event abgegeben werden. Infos: [repaircafe-arbon.ch](http://repaircafe-arbon.ch). pd.

### «Dicke Fische» spielen in der Wunderbar

Am Samstag, 19. November, um 20 Uhr spielt die Band «Dicke Fische» in der Arboner Wunderbar. Die Akustik-Band setzt sich aus drei Stimmen, zwei Gitarren und einem Cajon zusammen. Der Eintritt ist frei, eine Kollekte darf beigesteuert werden. pd.

### Vortrag zu Künstlerinnen von Schulwandbildern

Am Sonntag, 20. November, hält Hans Weber vom Schulmuseum Amriswil einen Vortrag zum Schaffen von Schulwandbildern aus Hand von Künstlerinnen. Die Matinee beginnt um 10.30 Uhr im Schloss Arbon. pd.

Amt für Archäologie stellt am 25. und 26. November neue Erkenntnisse zu «Bodensee Stonehenge» vor

## Ein Steinhügel im WerkZwei

Die sagenumwobene Steinformation «Stonehenge» zieht in England scharenweise Touristen an. Kaum zu glauben, dass sich auch im Bodensee ähnlich mysteriöse Steinformationen befinden. Diese sind Thema des Pop-up Events im WerkZwei, bei dem Besuchende ein offenes Ohr und einen Stein ihres Wohnorts mitbringen sollen.



Zwei Taucher bei der Untersuchung vom «Hügel 115» im Bodensee.

Rund 250 Meter vor dem Kesswiler Ufer schaukelt ein kleines Boot auf dem Wasser. Die Anschrift «Amt für Archäologie» lässt bereits vermuten, dass die Personen darauf keine Fische fangen wollen. Mit Neoprenanzügen vor den kalten Herbst-Temperaturen geschützt und einer Tauchflasche auf dem Rücken schwimmen Taucherinnen und Taucher bis zu fünf Meter in die Tiefe des Bodensees. Ihr Ziel: Der «Hügel 115». Das ist einer von gut 170 Steinschüttungen, die 2015 entlang des südlichen Bodenseeufer entdeckt wurden und seither unter dem Namen «Bodensee Stonehenge» bekannt sind. Fachleute waren sich nach der Entdeckung schnell einig, dass es sich bei diesem Phänomen nicht um eine Laune der Natur, sondern ein menschliches Werk handeln muss. Wie und zu welchem Zweck dieses entstanden sein könnte, soll mit den aktuellen Tauchgängen genauer analysiert werden.

### Das Rätsel wird nie ganz gelöst

Jemals eine endgültige Lösung für den Ursprung der mysteriösen Steinhäufen zu finden sei gar nicht möglich, meint Urs Leuzinger, Archäologe und Leiter der aktuellen Untersuchungen. «Aber mit jeder neuen Erkenntnis können gewisse Szenarien ausgeschlossen werden.» So habe man bereits die Theorien der Haus-Inseln und der Fischfanganlage verworfen, da die Hügel in ihrer Örtlichkeit und Grösse als tendenziell sinnlos für diese Unterfangen eingestuft wurden. Durch die zur Zeit stattfindenden Tauchgänge

sollen neue Antworten zu Alter sowie Funktion der Unterwasser-Hügel gewonnen werden. Darüber berichtet Urs Leuzinger am Freitag, 25. November, um 19 Uhr im Rahmen des Anlasses «Bodensee Stonehenge – Rätselhafte Steinschüttungen im Bodensee» in der Webmaschinenhalle vom WerkZwei in Arbon. Die Auswertungen seien zu dem Zeitpunkt noch nicht abgeschlossen, da die letzten Tauchgänge voraussichtlich noch bis einen Tag vor der Veranstaltung andauern. «Da raucht der Kolben noch», schmunzelt der Archäologe und erklärt, dass es vor allem darum gehen werde, was man bei der archäologischen Unterwasser-Arbeit gefunden habe und welche Annahmen damit getroffen werden könnten. Konkrete wissenschaftliche Ergebnisse würden aber noch eine Weile auf sich warten lassen.

### Ein eigener Hügel entsteht

Im Fokus des Pop-up Events soll aber nicht nur die Wissenschaft stehen. Bei der Entdeckung der Unterwasser-Hügel vor sieben Jahren stehen Visualisierungen aus der Vogelperspektive oder mit zu hoch dargestellten Steinschüttungen

entstanden, die ein falsches Bild vermitteln würden. «Im Kopf vieler entstand deshalb ein Fantasiegebilde», erklärt Urs Leuzinger. Um dies zu berichtigen hat sich Livia Enderli im Rahmen ihrer Masterarbeit an der Zürcher Hochschule der Künste einer realitätsnahen Visualisierung gewidmet. Ihr Resultat präsentiert sie am Samstag, 26. November, um 11 Uhr und danach nochmals um 15 Uhr. Doch nicht nur ihre Präsentation soll dazu dienen, allen Interessierten eine klarere Vorstellung über die Dimensionen der Steinhügel zu bieten. Hinter der Aufforderung auf der offiziellen Einladung zur Veranstaltung, einen Stein aus dem eigenen Wohnort mitzubringen, verbirgt sich nämlich kein ritueller Steintanz, wie die Ankündigung der «Alle-bringen-einen-Stein-mit-Performance» annehmen lässt. Leuzinger erklärt lachend, dass die «rhythmischen Pfahlbauklänge» als Hintergrundmusik gedacht sind. «Wir wollen anhand einer Bild-Projektion auf den Boden lediglich einen Hügel nachbauen», stellt er klar. Weitere Programmpunkte sowie Informationen zum Anlass sind unter [archaeologie.tg.ch](http://archaeologie.tg.ch) zu finden. Laura Gansner

## TOTENTAFEL

### Amtliche Todesanzeigen Arbon

Am 7. November 2022 ist gestorben in Arbon: **Zaworski geb. Zdunek Sylwia**, geboren am 16. Januar 1974, von Polen, wohnhaft gewesen in Arbon, Hauptstrasse 19. Die Abdankung findet am Freitag, 18. November, um 10.30 Uhr in Arbon statt. Besammlung auf dem Friedhof. Trauerhaus: Frau Viktoria Zaworski, Zürichstrasse 106a, 8123 Ebmatingen.

Am 11. November 2022 ist gestorben in Arbon: **Fässler Jakob**, geboren am 5. Januar 1943, von Urnäsch, Ehemann der Fässler geb. Zaugg Rosmarie, wohnhaft gewesen in, 9320 Frasnacht. Die Abdankung findet im engsten Familienkreis statt. Trauerhaus: Frau Rosmarie Fässler, Amriswilerstrasse 32, 9320 Frasnacht.

Am 12. November 2022 ist gestorben in Egnach: **Walzer geb. Roggli Lydia**, geboren am 10. Mai 1931, von Roggwil, Ehefrau des Walzer Samuel, wohnhaft gewesen in, 9322 Egnach, Alters- u. Pflegeheim Egnach, Seewiesenstrasse 10a. Die Abdankung findet am Montag, 21. November, um 14 Uhr in Arbon statt. Besammlung auf dem Friedhof. Trauerhaus: Ruth Lips-Walzer, Romanshornerstrasse 109, 9322 Egnach.

Am 15. November 2022 ist gestorben in Herisau: **Gygax geb. Stahel Hedwig**, geboren am 3. Oktober 1927, von Seeberg, Witwe des Gygax Gustav Werner, wohnhaft gewesen in Arbon, Bahnhofstrasse 21. Die Abdankung findet im engsten Familienkreis statt. Trauerhaus: Herr Jürg Stahel, Neinerstrasse 41, 8542 Wiesendangen.

### Amtliche Todesanzeige Horn

Am 13. November 2022 ist gestorben in St. Gallen: **Zeller Kurt**, geboren am 15. Februar 1956, von Appenzell, Ehemann der Zeller geb. Looser Cornelia, wohnhaft gewesen in Horn, Fischerweg 2. Die Abdankung findet am Dienstag, 22. November, um 11 Uhr auf dem Friedhof Horn statt. Trauerfamilie: Conny Zeller, Fischerweg 2, 9326 Horn.

## PRIVATER MARKT

**Michi's PC-Hilfe.** Bei allen Anliegen: PC, Laptop, Tablet, Smartphone auch Schulung für Senioren, schnell unkompliziert, **079 520 00 08**

**Garten-Unterhaltsarbeiten von A-Z.** Jetzt aktuell: Rosen egalisieren und misten, Hecken schneiden. Toni Gärtner, gut & günstig. Tel. 079 634 14 99.

**BESITZER GESUCHT von Maine Coon Katze**, beige/goldene (weiblich) im Seemoosholz-Quartier Arbon. Kontakt: 079 547 60 04.

## LIEGENSCHAFTEN

**Wir suchen ältere Liegenschaft in der Ostschweiz zu kaufen.** Einfamilienhaus, Mehrfamilienhaus oder Gewerbeobjekt. Kaufpreis bis 1 Mio. Anzahlung sofort möglich. Antritt nach Vereinbarung. Rufen Sie uns einfach an 079 407 42 58.

**Zu vermieten in Arbon, grosse 4½ Zimmer-Wohnung**, in 3 Fam.-Haus im Bergli. Im 3. OG ohne Lift mit eigener WM. ev Gartenanteil, rundum Sicht auf den See und Säntis. Per 1. Febr. 2023 oder nach Vereinbarung. Miete CHF 1450.- + NK. Anfragen Tel. 079 410 39 21.

**Kleine Familie sucht Wohnung/Haus zum Kauf** in Horn oder Tübach von Privat. Keine Makler. Bitte per E-Mail kontaktieren: csellmann@yahoo.com.

**Arbon, Wiesentalstr. 2.** Zu vermieten ab Jan. 2023 o.n.v. **helle 3-Zi.-Dachwohnung** im 3. OG ohne Lift, mit Balkon südseite, Cheminee, WM/TB und GW, freier PP. MZ CHF 940.- + NK CHF 185.-. Tel. 076 341 61 49 oder 071 446 00 06.

**Zu vermieten ab Februar 2023 Werftstr. 3, Steinach** Gewerbe-/Büro Räume, u.s.w. EG: 2x112 m², OG: 1x112 m² 2 Lagerräume, Aussenparkplätze, Tiefgarage EGELI Immobilien AG, 9000 St. Gallen Tel. 071 221 11 77 info@egeli-immobilien.ch.

## FAHRZEUGMARKT

**Kaufe Autos, Jeeps, Lieferwagen, Busse, Wohnmobile und LKW.** Gute Barzahlung. Telefon 079 777 97 79 (Mo-So).

## VEREINE

**Healing Room Arbon**, Schmiedgasse 6, ist geöffnet: am Mittwoch, 23.11. von 14.30 bis 16.30 Uhr, Donnerstag, 24.11. von 20.00 bis 22.00 Uhr und am Samstag, 26.11. von 09.00 bis 11.00 Uhr.

## IMPRESSUM

Amtliches Publikationsorgan der Stadt, Primar- und Sekundarschulgemeinde Arbon und der Politischen Gemeinde Horn.

**Herausgeber**  
Genossenschaft Verlag MediArbon  
Rebaldenstrasse 7  
9320 Arbon  
Telefon 071 440 18 30  
www.felix-arbon.ch  
felix@mediarbon.ch

**Verantwortung**  
*Verlag + Redaktion:*  
Kim Berenice Geser  
*Redaktion:* Laura Gansner  
*Anzeigen:* Daniela Mazzaro  
*Layout:* Amagoo AG, Stachen  
*Auflage:* 13 300 Exemplare  
*Verteilgebiet:* Erscheint jede Woche am Freitag in allen Haushaltungen und Postfächern von Arbon, Frasnacht, Stachen, Berg, Freidorf, Horn, Roggwil, Steinach.  
*Druck:* CH-Media Print, St. Gallen  
*Inserateannahme:*  
Verlag MediArbon  
Telefon 071 440 18 30

Die ganze oder teilweise Weiterverwertung von redaktionellen Beiträgen, Inseraten und Reklamen – inkl. Einspeisung in Online-Dienste – ist Unberechtigten untersagt.



### Zum Reisen das Beste...

- 26.11. Wintergaudi in Walenstadt mit den JUZI, Nik P. Grubertaler 1. Kat. 115.-
- 27.11. Erlebnisweih.- Markt Bad Hindlang**  
Alphorn, Drechler, Kundsthandwerk, gr. Umzug inkl. Eintritt CHF 58.-
- 01.12. Weihnachtsmarkt Bremgarten 42.-
- 03.12. Weihnachtsmarkt Augsburg 53.-
- 04.12. Chlausfahrt Innerschweiz**, Musik, Mittagessen, Säckli, Samichlaus 87.-
- 07.12. Chlausmarkt Appenzell
- 08.12. Gr. Weih.-Markt Rapperswil-Jona 39.-
- 08.12. W.-Märkte Salzburg und Tirol bis** Salzburg, Hall, Rattenberg, Innsbruck
- 11.12. Innsbruck, Kufstein, \*\*\*\*Hotel mit Musik** 585.-, EZZ 95.-
- 10.12. Weihnachtsmarkt Stuttgart 53.-
- 15.12. Weihnachtsmarkt Ulm 52.-
- 16.12. W.-Markt Kempten-Lindau 47.-
- 17.12. Berühmt. Lachner Weihnachtszauber CF inkl. 3-Gang-Menü + Ticket 180.- nur Carfahrt + Ticket CHF 120.-
- 31.12. Super Silvester mit den Partybirds**  
Musik, Tanz und Stimmung inkl. Festessen und Cüpli im Bregenzerwald nur CHF 139.-
- 21.01. Hahnenkamm Herren-Abf. Kitzbühel

Vereinsauflüge und Firmenevents jetzt planen!



www.kaefer-carreisen.ch / 071 446 55 19



„Menschen, die wir lieben, bleiben für immer, denn sie hinterlassen Spuren in unserem Herzen“

Traurig nehmen wir Abschied von unserem geliebten Lebenspartner, Vater, Schwiegervater, Opa, Bruder, Onkel und Freund.

### Karl „Charlie“ Bruno Gaus

29.07.1950 – 08.11.2022

Dein Lebensweg hat sich geschlossen. Nach langer Krankheit wurdest du von deinem Leiden erlöst und kehrst in Frieden heim. Dein Leben war erfüllt, dein Weg geprägt durch deine Liebe, Lebensfreude, Stärke und Willenskraft.

Immer wenn wir an dich denken, fallen Sonnenstrahlen in unsere Seelen. Was bleibt sind Liebe und Erinnerung.

In Liebe und Dankbarkeit:

*Bernadette Grüninger  
Evelin und Martin Thalman-Gaus  
mit Lea und Elina  
Janine und Stefan Feger-Gaus  
Gisela und Armin Kneubühler-Gaus  
Heidi und Winfried Wäger-Gaus  
Renate Cumming-Gaus*

*Carmen Gaus und Martin Helfenberger  
Marianne Grüninger und Sasha Parad  
mit Evolet, Venora und Lukian  
Brigitte und Lulu Grüninger-Gavric  
Susanna Gaus  
alle Neffen und Nichten mit Partnern  
und Familie  
seine Freunde und Wegbegleiter*

Die Abdankung findet im engsten Familien- und Freundeskreis statt. Traueradresse: Evelin Thalman, Berglialdenstrasse 6, 9320 Arbon  
Janine Feger, Gäbrisstrasse 4, 9320 Arbon

Spenden gehen zu Gunsten des Hospiz St. Gallen, wo Charlie seine letzten Lebensstunden verbringen durfte. Herzlichen Dank. IBAN: CH68 0078 1621 3255 1200 0

## VERANSTALTUNGEN

### Arbon

- Freitag, 18. November**
- ab 9 Uhr: Adventseröffnung mit Apéro beim Blumenkind in Arbon.
  - 9.30-21 Uhr: Arboner Kerzenziehen in der alten EW-Werkstatt hinter der Stadtverwaltung, vom 12. - 20. November täglich.
  - 16-18 Uhr: Altstadt Flohmarkt (direkt hinter dem Stadthaus).
  - ab 19.30 Uhr: Weiher Stobete mit Musik und Tanz im Café Weiher.

### Samstag, 19. November

- ab 9 Uhr: Adventseröffnung mit Apéro beim Blumenkind in Arbon.
- 10 Uhr: Arboner Stadtdetektive, Sonderführung für Kinder 6-10 Jahre, Treffpunkt: DOCKeins beim Hafen Arbon, Anmeldung: 0715310175.
- 10-14 Uhr: Repair-Café im Restaurant Planet One.
- 11-16 Uhr: Eröffnungsfeier mit Apéro nach den Umbauarbeiten bei den Coiffeur Sisters.
- 11-16 Uhr: Marschner Bilder «Offenes Atelier» Friedenstrasse 7 (alte Post).
- 11-17 Uhr: Ausstellung «Menschen und Räume» von Martin Stierli Fotografie im Haus Max Burkhardt, Rebenstrasse 33.
- 13-16 Uhr: Pflanztag einer Naschhecke, des Natur- und Vogelschutzverein Meise.
- 16-18 Uhr: Altstadt Flohmarkt (direkt hinter dem Stadthaus).
- 20 Uhr: Konzert von der Akustik-Band «Dicke Fische» in der Wunderbar.
- 21 Uhr: «80er/90er Party im Presswerk, ab 21 Jahren, Eintritt CHF 15.-.

### Sonntag, 20. November

- 9.30-18 Uhr: Arboner Kerzenziehen in der alten EW-Werkstatt hinter der Stadtverwaltung, letzter Tag.
- 11 Uhr: «Kleine Füchsin Friederike» Figurentheater für alle ab 4 Jahren in der Musikschule Arbon, Eintritt CHF 12.- pro Person, Reservation: 0715251661 oder info@chora-theater.ch.
- ab 11.30 Uhr: Apéro im kath. Pfarreizentrum, anschl. Spaghetti-Plausch im Martins-Saal, organisiert durch die Ministranten, Menü für Erwachsene kostet CHF 10.- für Kinder bis 16 Jahre kostet CHF 5.-.
- 14 Uhr: Wasservogel beobachten, vom Hafen Arbon bis zum Steinacher-Brüggli mit dem Verein Meise, Treffpunkt: Hafenkiosk Arbon.
- ab 17.30 Uhr: Schnitzelabend im Restaurant Seegarten, jeden Sonntagabend während des Winters.

### Montag, 21. November

- 14 Uhr: Rundgang durch die Senevita Giesserei, Treffpunkt: Empfang Senevita Giesserei, Giessereistr. 12.

### Dienstag, 22. November

- 14-16 Uhr: Café International, Hamelplatz 2, Verein Café International.

- 14-17 Uhr: Tanznachmittag für Junggebliebene mit Live Musik, Eintritt frei, Café Weiher.

### Mittwoch, 23. November

- 8.30-11.30 Uhr: Offene Kranzwerkstatt der Frauenwerkstatt an der Brühlstrasse 10 bis zum 26. November, nachmittags von 14-17 Uhr, mittwochs und freitags bis 20 Uhr, weitere Info's: www.frauenwerkstatt.ch
- 14 Uhr: Seniorennachmittag mit Spiel und Spass im evang. Kirchengemeindehaus.

### Donnerstag, 24. November

- 8.30 Uhr: «Morgentau am See» 3 Km Seeufer Arbon, Treffpunkt: Bahnhof Arbon, Anmeldung: 0715310175.
- 9.30-11 Uhr: Strick-Kafi, Filati, im Restaurant Michelas Ilge, Kapellgasse 6.
- ab 20 Uhr: Sing & Gin (Restaurant) Live Konzert von «Bright» im Presswerk, Tischreservation: 0714460423.

### Freitag, 25. November

- 11-17 Uhr: Ausstellung «Menschen und Räume» von Martin Stierli Fotografie im Haus Max Burkhardt, Rebenstrasse 33, um 19 Uhr findet die Finissage der Ausstellung statt.
- 14.30-16.30 Uhr: Vergissmeinnicht-Café, «Posthofkafi», Ecke Turmgasse/Metzgergasse, 9320 Arbon.
- ab 16 Uhr: Bodensee Stonehenge, Pop-up Event in der Webmaschinenhalle im Werk 2, 19 Uhr öffentl. Vortrag «Stonehenge am Bodensee - Rätselhafte Steinschüttungen im Bodensee» von Urs Leuzinger.
- 16-18 Uhr: Altstadt Flohmarkt (direkt hinter dem Stadthaus).
- 19.30 Uhr: Sinfonisches Orchester Arbon «Seeleweemeli» Geschwister Küng im Kulturzentrum Presswerk im Dietschweiler Saal, Eintritt CHF 30.- Abendkasse und Apéro ab 18.30 Uhr.

### Steinach

#### Samstag, 19. November

- 10-12 Uhr: Samstag-Ausleihe mit Kaffee und Zopf, Bibliothek Steinach.

#### Mittwoch, 23. November

- 18.30-19.30 Uhr: Kreistanzabend organisiert durch die Frauengemeinschaft Steinach im Pfarreihem Steinach.

### Roggwil

#### Samstag, 19. November

- 8-19 Uhr: Degustations-Samstag, viele Köstlichkeiten vom Hofladen zum probieren, kleines Beizli zum Verweilen, Kaffee, Kuchen und hausgemachte Kürbis-Suppe.
- 9 Uhr: Informationsveranstaltung «Zentrum Roggwil», MZH Freidorf.

#### Mittwoch, 23. November

- 12 Uhr: Mittagstisch, MZR Schule Freidorf, Anmeldung: 0788982884.

## KIRCHGANG

### Arbon

#### Evangelische Kirchgemeinde

- Sonntag, 20. November 9.30 Uhr: Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag, Pfrn. S. Gümman.
- Montag, 21. November 19.30 Uhr: Sitzen in Stille, F. Stumpf, UZ-Kirche.
- Dienstag, 22. November 19.30 Uhr: Bibelgespräch, Pfrn. S. Gümman, Cafeteria.
- Mittwoch, 23. November 14 Uhr: Seniorennachmittag «Spiele» Pfr. H. Ratheiser, KG-Haus. 18.30 Uhr: Bastelabend für den Adventsmarkt, Pfr. H. Ratheiser und Team, KG-Haus. 19.30 Uhr: Chorprobe, S. Menges, Kirche.
- Donnerstag, 24. November 14.15 Uhr: MiniKirche, Pfrn. S. Gümman und S. Menges, KG-Haus.

#### Katholische Kirchgemeinde

- Samstag, 19. November 17.45 Uhr: Wortgottesdienst mit Kommunion, St. Martin. 19 Uhr: Eucharistiefeier zum Patrozinium mit Otmars-Chörl Roggwil, St. Otmars.
- Sonntag, 20. November 10.30 Uhr: Eucharistiefeier mit Aufnahme der neuen Ministranten, anschl. Apéro und Spaghettiplausch, St. Martin. 11.45 Uhr: Santa Messa in lingua italiana, St. Martin. 13 Uhr: Msza. sw. po polsku, St. Martin. 19.30 Uhr: Taizé-Gebet, St. Martin.
- Dienstag, 22. November 19 Uhr: Eucharistiefeier, St. Otmars.
- Mittwoch, 23. November 9 Uhr: Eucharistiefeier, St. Martin.
- Donnerstag, 24. November 18 Uhr: Eucharistiefeier, St. Martin.

#### Evangelische Freikirche Chrischona

- Sonntag, 20. November 10 Uhr: Gottesdienst mit S. Vaida, Kinder- und Jugendprogramm von 1-16 Jahren, Livestream: https://chrischona-arbon.ch.

#### Christliches Zentrum Posthof

- Sonntag, 20. November 9.30 Uhr: Gottesdienst mit Livestream-Predigt und Kindergottesdienst, weitere Infos: www.czp.ch.

#### Christliche Gemeinde Arbon

- Sonntag, 20. November 9.30-10.30 Uhr: Anbetung/Abendmahl, anschl. kurze Pause. 11-11.45 Uhr: Predigt.

#### Christliche Gemeinde Maranatha

- Sonntag, 20. November kein Gottesdienst. www.gemeinde-maranatha.ch

### Roggwil

#### Evangelische Kirchgemeinde

- Samstag, 19. November

ab 8 Uhr: Joy-Godi Projekttag: Mit-hilfe bei der Aktion «Weihnachtspäckli», Stände vor den Dorfläden in Roggwil.

- 9.30 Uhr: Kolibri-Morgen, Probe Krippenspiel.
- 17-18 Uhr: Annahme Weihnachtspäckli in der Kirche.
- Sonntag, 20. November 10.30 Uhr: Gottesdienst am Ewigkeitssonntag mit Gedenkfeier für die Verstorbenen des Kirchenjahres 2021/22, Pfr. M. Maywald.
- Mittwoch, 23. November 19.30 Uhr: Singgruppe Joyful Singers in der Kirche.
- Donnerstag, 24. November 14 Uhr: Donnerstagstreff für Pensionierte im KG-Haus. 18-19 Uhr: Annahme Weihnachtspäckli in der Kirche.

### Steinach

#### Katholische Kirchgemeinde

- Samstag, 19. November 18 Uhr: Elisabethengottesdienst mit Kommunionfeier, Gestaltung Frauengemeinschaft.
- Sonntag, 20. November 10 Uhr: Festgottesdienst mit Eucharistie zu Christkönig, Altarweihe von B. M. Büchel mit Kirchenchor, Orgel und Trompete, anschl. Kirchenkaffee.

#### Katholische Kirchgemeinde

- Samstag, 19. November 16 Uhr: Firmgottesdienst mit Abt Ch. Meyer und B. Zellweger, Musik «Finally Sunday» anschl. Apéro.
- Sonntag, 20. November 10 Uhr: Wortgottesdienst mit Kommunionfeier B. Zellweger. 19.30 Uhr: Ökumenischer Taizégottesdienst - Atempause, kath. Kirche.
- Donnerstag, 24. November 9.15 Uhr: Wortgottesdienst mit B. Zellweger.

### Berg

#### Katholische Kirchgemeinde

- Sonntag, 20. November 10 Uhr: Kommunionfeier.

## Ärztendienst im Notfall

Im Notfall können die Bewohner der Region Arbon ihren Hausarzt anrufen. Bei Unklarheiten gelten für die Region Arbon, Roggwil und Horn Telefon 0900 575 420 und für die Region Steinach Telefon 0900 144 144. (Fr. 2.80/Min.) red.

In eigener Sache

### Herzlichen Dank für Ihre Spenden!

Zahlreiche Menschen haben in den letzten Wochen «felix. die zeitung.» mit einer Spende bedacht. Für die Macherinnen dieses kleinen Lokalblatts ist dies keine Selbstverständlichkeit. Viel mehr sind diese Spenden Zeichen des Zuspruchs und ein Ansporn, uns weiterhin voller Elan für die Berichterstattung in unserer spannenden Region einzusetzen. Sie, liebe Spenderinnen und Spender, tragen einen wichtigen Beitrag zur Existenz dieser Zeitung bei. Herzlichen Dank für Ihre Zuwendung.

Verlag und Redaktion  
«felix. die zeitung.»

Die Lübra AG zieht von Roggwil nach Tübach um

## «Das familiäre Umfeld in Roggwil wird mir fehlen»



«Lübra»-Geschäftsführer Andreas Heeb vor der neuen Liegenschaft in Tübach.

### Seniorenachmittag mit Spiel und Spass

Oft sind es Gemeinschaftsspiele, die das Leben in vereinfachter Form abbilden. Deshalb steht der Seniorennachmittag am Mittwoch, 23. November, ganz im Zeichen des Spielfiebers. Ab 14 Uhr kann im evangelischen Kirchgemeindehaus gewürfelt, gejasst und Schach gespielt werden. Die Spiele können die Teilnehmenden selbst auswählen und mitbringen. pd.

### Ministranten feiern Spaghetti-Plausch

Am Christkönigssonntag, 20. November, organisieren die Ministranten der katholischen Pfarrei Arbon und Roggwil nach drei Jahren Pause wieder einen Spaghetti-Plausch. Im Vorfeld lädt ab 11.30 Uhr die Witwengruppe zu einem Apéro im Foyer des katholischen Pfarreizentrums ein. Anschliessend servieren die Ministranten im Martins-Saal Salat und Spaghetti. Ein Menü kostet für Erwachsene zehn Franken und für Kinder bis 16 Jahre fünf Franken. Auch Kaffee und Kuchen zum Dessert fehlen nicht. Ein Teil vom Erlös wird an die Kinder und Jugendhilfe der Caritas Thurgau gespendet, der andere Teil geht in die Minikasse. pd.

**Weil sie platzmässig an ihre Grenzen stiess, zog die Lübra AG vor fünf Jahren von Horn nach Roggwil. Diesen Dezember steht der nächste Standortwechsel an. Der Grund ist auch diesmal Platzmangel.**

Ab dem 5. Dezember ist die «Lübra» an der Wiesenstrasse 15 in Tübach anzutreffen. Die Firma konnte dort das Gebäude der Liftmanufaktur Boltshauer kaufen und baut die Räumlichkeiten seit Anfang Jahr auf ihre Bedürfnisse um. «Mir tut der Wegzug von Roggwil weh», gibt Geschäftsführer Andreas Heeb unumwunden zu. Das familiäre Umfeld im Dorf werde er vermissen. «Aber ich freue mich auch darauf, dass wir endlich etwas Eigenes haben.» Dies sei schon länger der Wunsch gewesen.

#### Grosses Lager entgegen dem Trend

Das Unternehmen, welches der schweizweit grösste Hersteller von Wäschetrocknern und einer der grössten Importeure von Luftentfeuchtern und Klimageräten ist, sei zwar nicht gewachsen, erklärt Heeb. «Aber aufgrund unseres grossen Lagerbedarfs haben wir je länger je weniger Platz.» In Tübach kann die Betriebsfläche auf rund 2000 Quadratmetern verdoppelt werden. Zudem bringt der Umzug Vorteile betreffend

Logistik. «Da wir nun auf dem Industrieareal sind, wird die Zufahrt für Lastwagen viel einfacher.» Dass er mit dem Ausbau der Lagerfläche entgegen den heute geltenden betriebswirtschaftlichen Grundsätzen handelt, ist Heeb bewusst. Man habe jedoch schon immer grosse Lagerbestände gehabt. «So können wir grössere Mengen bestellen, was zu besseren Preisen für die Kunden führt.» Und noch wichtiger: Die Lieferengpässe, von denen viele Unternehmen in den letzten zwei Jahren betroffen waren, tangierten die «Lübra» kaum.

#### Zu 50 Prozent selbstversorgt

Die Investitionssumme für den Umbau beläuft sich auf mehrere 100 000 Franken. Dabei wird auch in nachhaltige Energien investiert: Das Gebäude wird mit einer Wärmepumpe geheizt und 2023 ist der Bau einer PV-Anlage auf dem Dach geplant. «Ziel ist es, dass wir uns zu 50 bis 60 Prozent selbst mit Energie versorgen können.» In die Räume an der Poststrasse 1 in Roggwil zieht Anfang 2023 die CE Concept Energy AG, welche heute ihren Sitz in Freidorf hat. Dem GTOB bleibt Andreas Heeb auch nach dem Umzug erhalten. Auch das Amt als Sektionspräsident Roggwil behält er. «Tübach ist ja gleich um die Ecke.» kim

**felix.**



**Mafalda Schubert**

Seit Jahren ist sie die gute Seele des Arboner Bahnhofs. Bisweilen wird sie sogar als Engel gehandelt. So beispielsweise von jener Frau, die Schuberts Hilfsbereitschaft aus erster Hand erfahren durfte, als sie kurz vor Arbon unglücklich im Zug fiel und sich den Oberschenkelhals brach. Die SBB-Angestellte war am Bahnhof sofort zur Stelle, organisierte den Transport ins Spital und erstattete erst noch das unbrauchbar gewordene Billett zurück. Ob nun Engel oder nicht, Mafalda Schubert darf sich auf jeden Fall «felix. der Woche» nennen.

### PRESSWERK KULTURZENTRUM



19.11. **80ER/90ER PARTY**  
EVENTHALLE

20.11. **CHORA THEATER**  
FIGURENTHEATER  
IM DIETSCHWEILERSAAL

24.11. **SING&GIN**  
RESTAURANT

25.11. **GESCHWISTER KÜNG**  
APPENZELER STREICHMUSIK  
IM DIETSCHWEILERSAAL

26.11. **KASPERLITHEATER**  
DIETSCHWEILERSAAL

02.12. **MUSIZIERSTUNDE**  
KLAVIERKLASSE  
IM DIETSCHWEILERSAAL

07.12. **MUSIZIERSTUNDE**  
TROMPETENKLASSE  
IM DIETSCHWEILERSAAL

07.12. **DANA**  
WOHNZIMMERKONZERT

PRESSWERK-ARBON.CH

